INNS' BRUCK

Innsbruck *informiert*



Ein #INNstablick auf unsere Stadt

Lebensraum
Angelobung der neuen Stadtregierung
Seite 8

Lebensraum
Der Sommer wird kulturell
Seite 20

Stadtleben
Bewegung in Innsbrucks Parks
Seite 46

ÖSTERREICHISCHE POST AG | 3112 ST. PÖLTEN | RM 00A022002K | RETOUREN AN: POSTFACH 555 1008 WIEN

kids world

DEIN SPIELZEUGLADEN
KAUFHAUS TYROL



5%
RABATT AUF DEN GESAMTEN EINKAUF*



*AUSGENOMMEN BÜCHER, AKTIONSWARE UND GUTSCHEINE.
AKTION GÜLTIG VOM 01.06. BIS 31.08.2018 GEGEN VORLAGE DES TIROLER FAMILIENPASS.



100% SPASSGARANTIE FÜR GROSS & KLEIN

KAUFHAUS TYROL | 3. OBERGESCHOSS | MARIA-THERESIEN-STR. 31
INNSBRUCK | +43 512 90 11 33 | WWW.KIDSWORLD-TYROL.AT

Editorial


© CHRISTIAN FORCHER

Liebe Innsbruckerinnen und Innsbrucker!

Wir alle sind Stadt. Jede und jeder von uns ist ein Teil davon. *Innsbruck ist eine attraktive, eine starke Stadt, eingebettet zwischen hohen Bergen, eine Stadt der kurzen Wege. Innsbruck hat wenig Raum, wir müssen zusammenrücken. Das ist Chance und Risiko.*

Es ist die Chance, sehr leicht Menschen, neue FreundInnen oder NachbarInnen zu treffen. Chance, in kürzester Zeit von der Stadt in die Erholungsräume und Berge rund um Innsbruck zu kommen. Chance für ein gutes Miteinander. Es ist aber auch Risiko. Dass es Konflikte gibt, dass aus Nähe Enge wird.

Als neu gewählter Bürgermeister darf ich die Entwicklung der Stadt wesentlich mitgestalten. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen. Nach einer Phase großer Investitionen, die langfristig hohen Nutzen bringen werden, haben wir nicht viel Geld. Wir müssen mit guten Ideen und Synergien arbeiten, um die vielen Vorhaben, die die Koalitionsparteien aus Grünen, Für Innsbruck, ÖVP und SPÖ erarbeitet haben, umsetzen zu können. Ich baue auf eine gute Kooperation mit dem neuen Gemeinderat, der bunter und vielstimmiger geworden ist. 40 GemeinderätInnen werden die Stadt gut nach außen vertreten und Ihre AnsprechpartnerInnen sein.

Wir alle sind Stadt. Jede und jeder von Ihnen. Ich freue mich auf die kommenden Jahre!

Ihr Bürgermeister



Georg Willi

Hinweis zur Mai-Ausgabe
Beim Editorial der vergangenen Ausgabe hat sich eine veraltete Überschrift eingeschlichen. Der korrekte Titel lautet: „Ein fairer Wahlkampf in Innsbruck – Danke an alle wahlwerbenden Gruppen, ihre Vertreter und Unterstützer!"

Lebensraum

Themen des Monats 4
Ergebnis der BürgermeisterIn-Direktwahl 6
Konstituierende Gemeinderatssitzung 8
Gesichter des Gemeinderats 14
Städtisches Angebot im Sozialen Netz 16
Kultursommer hält Einzug 20

Politik & Stadtverwaltung

Aus dem Stadtsenat 24
Standpunkte & Fraktionen 25

Stadtleben

Veranstaltungskalender 29
Ausstellungskalender 33
Theater & Konzerte 34
200 Jahre Musikschule 36
Anmeldung zum Ferienzug 38
Stadtquiz zur Straßenrad WM 44

Innsbruck gratuliert

Glückwünsche zum Hunderter 52
Aufruf: Paare mit Jubelhochzeit 53

Rathausmitteilungen

Geburten 54
Eheschließungen/Verpartnerungen 55
Sterbefälle 56
Baustellenüberblick 57

Stadtgeschichte

NS-Volksgemeinschaft um 1938 58
Innsbruck vor 100 Jahren 60

Not- & Wochenenddienste 62



© SUJET #INNSTABLICK

Ausstellung ...

Unter dem Motto „#INNstablick – Mein Innsbruck vor meiner Tür" hat die Stadt Innsbruck in Zusammenarbeit mit Innsbruck Marketing, Foto Lamprechter und 6020 Stadtmagazin in den vergangenen Monaten zum Fotobewerb auf Instagram aufgerufen. Knapp 3.000 fotografische Eindrücke ihrer Stadt haben InnsbruckerInnen im Rahmen des Bewerbs auf der Social-Media-Plattform geteilt. Eine Auswahl der eingereichten Bilder wird nun im Stadtarchiv/Stadtmuseum präsentiert: Die Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, 14. Juni, um 18:00 Uhr in der Badgasse 2 statt. Die besten Bilder werden abschließend im Rahmen der Finissage am 11. September prämiert. LI

... des

© PATSCHERKOFELBAHN

Das Kofel

Eröffnung ...

Exakt sechs Monate nach der ersten Bergfahrt der neuen Patscherkofelbahn im Dezember des vergangenen Jahres, öffnet am 22. Juni auch das neue Restaurant in der Bergstation – „Das Kofel" – seine Türen. Es wird wie „Das Hausberg" bei der Talstation von der Familie Schlögl betrieben und heißt während der Öffnungszeiten der Bahn täglich seine Gäste willkommen. DH



© TOM BAUSE

Ausflugsziel ...

Nach ihrem Umbau ist die Bodensteinalm voraussichtlich ab Mitte Juni wieder bereit für hungrige WanderInnen. Im Auftrag des städtischen Forstamtes wurden der Küchen- und der Schlafbereich modernisiert. Die neuen Pächter Gabriela und Robert Lukasser heißen ihre Gäste auf der urigen Alm willkommen. AS

Monats

Service ...



Die Abteilung für Planung, Baurecht und technische Infrastruktur der Stadt Innsbruck hat für BürgerInnen, die ein Bauvorhaben anstreben, einen Informationsfolder zusammengestellt. Die Rechte der BauwerberInnen und der Nachbarn im Bauverfahren sind in der Tiroler Bauordnung genau beschrieben, für den Laien aber nur teilweise verständlich. Der Folder dient BauherrInnen als wichtiges Service bei der Umsetzung ihres Bauvorhabens. Der Folder steht unter www.innsbruck.gv.at – Bauen I Wohnen – Bauen zum Download bereit bzw. ist im Bürgerservice und in den jeweiligen Sekretariaten erhältlich. MF

Rückblick ...

Am 27. Juni vor 30 Jahren begrüßte die Landeshauptstadt einen ganz besonderen Gast: Papst Johannes Paul II. besuchte Innsbruck und las vor rund 50.000 Gläubigen eine Messe am Bergisel. Anschließend fand ein Kinderfest in der Olympiaworld statt. Als Willkommensgeschenk bekam das Oberhaupt der katholischen Kirche vom damaligen Bürgermeister Romuald Niescher eine Kirchenglocke für seine Heimatgemeinde in Polen. DH

Köpfe ...


© PRIVAT

Mag. Patrick Gstrein

Seit einigen Jahren bereichert das niederschwellige Programm „Bewegt im Park" den Innsbrucker Sommer: Auch heuer werden wieder 23 kostenlose Sportkurse in Sport- und Grünanlagen angeboten. Für das Programm verantwortlich zeichnet Patrick Gstrein von der Sportunion Tirol. Der 35-jährige studierte Betriebswirt und Sportmanager sieht es als seine Aufgabe, Menschen aller Altersklassen zu körperlicher Betätigung zu motivieren und dabei einen sinnvollen Beitrag zum gesellschaftlichen und sozialen Leben zu leisten. DH


© V. LERCHER

Maria-Luise Mayr

Seit Feber 2014 liegt die Leitung des Kulturamtes in den Händen von Maria-Luise Mayr. Zum Amt gehören die Referate Stadtarchiv/Stadtmuseum, städtische Musikschule, Stadtbibliothek, Bildende Kunst und Kulturprojekte sowie Kulturentwicklung und Förderungen. Für die Kulturamtsleiterin ist es ein Privileg in diesem Bereich tätig zu sein. Sie vergleicht ihre Arbeit mit jener einer Gärtnerin und meint: „Viel Potenzial schlummert unter der Erde. Die Aufgabe des Amtes sehe ich darin, zu gießen und entsprechend differenziert und sorgsam mit den einzelnen Schatten- und Sonnengewächsen umzugehen." KR


© LAUFWERKSTATT

Alexander Pittl

Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis stehen beim 8. Tiroler Frauenlauf am Samstag, 16. Juni, erneut im Vordergrund. Initiator Alexander Pittl und sein Team arbeiten auf Hochtouren, um den 3.500 TeilnehmerInnen vor, während und nach der fünf km langen Strecke ein Rundumerlebnis zu ermöglichen. Erklärtes Ziel ist dabei das Zusammengehörigkeitsgefühl wie auch das Gesundheitsbewusstsein der Tiroler Frauen zu stärken. Anmeldungen und Details: www.tirolerfrauenlauf.at. AA

Ergebnis der BürgermeisterIn-Direktwahl

Georg Willi ist neuer Bürgermeister der Landeshauptstadt

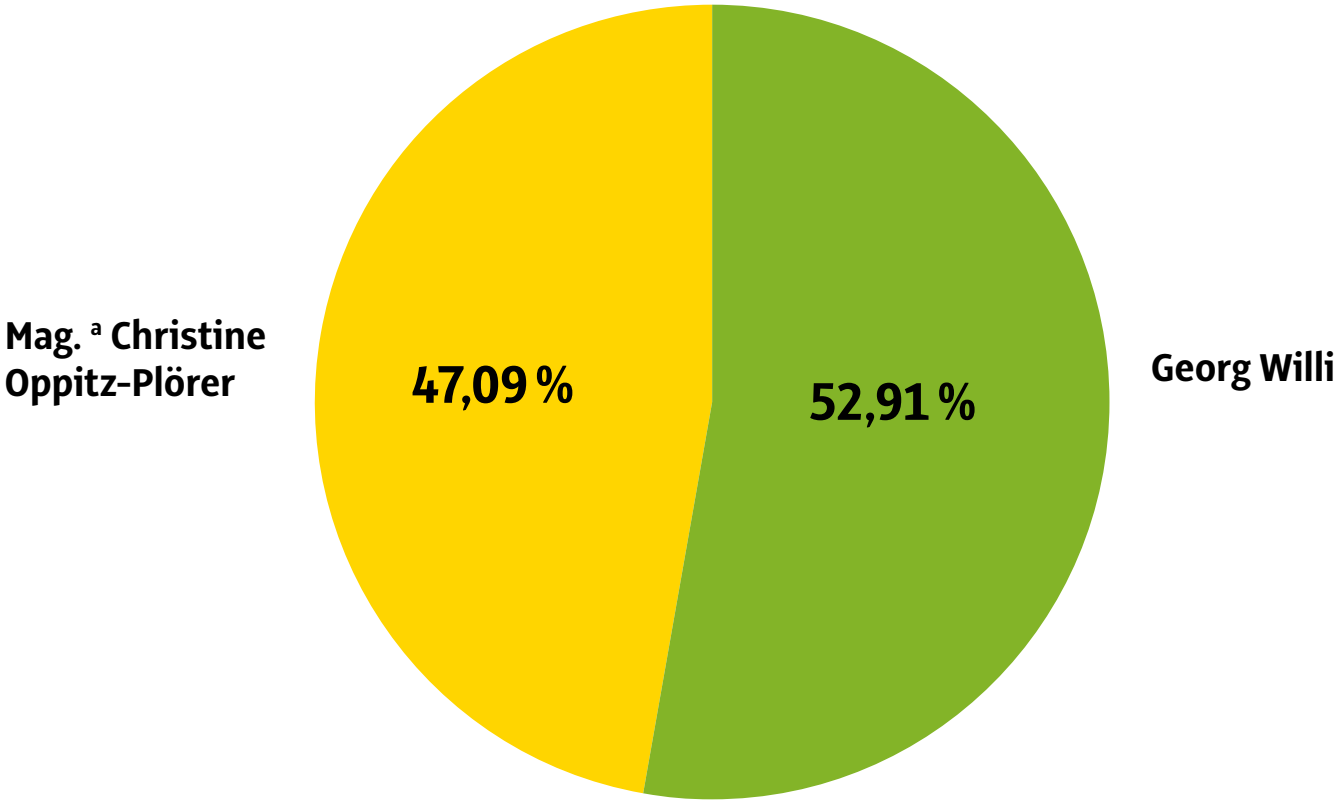
Innsbrucks Stadtoberhaupt für die kommenden sechs Jahre steht fest: In der Stichwahl vom 06. Mai gewann Georg Willi mit 52,91 Prozent der Stimmen. Seine Herausforderin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer erreichte 47,09 Prozent. Von den 44.962 gültigen Stimmen entfielen bei der Stichwahl 23.791 Stimmen auf Georg Willi, 21.171 auf Oppitz-Plörer. Seit 2012 wird das Stadtoberhaupt in Innsbruck durch eine Direktwahl ermittelt. Insgesamt stellten sich beim ersten Wahlgang am 22. April neun KandidatInnen zur Wahl. Da niemand die notwendige 50-Prozent-Hürde geschafft hatte, kam es zur Stichwahl zwischen den beiden stimmenstärksten KandidatInnen, Georg Willi und Mag.ª Christine Oppitz-Plörer.

Wahlbeteiligung

Insgesamt gab es 104.245 Wahlberechtigte. 45.595 Personen, das sind 43,74 Prozent, gaben bei der Stichwahl ihre Stimme ab. Bei der Wahl zwei Wochen zuvor waren es 50,38 Prozent. Ein Rückblick: Bei der engeren Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters 2012 lag die Wahlbeteiligung bei 44,53 Prozent.

Die detaillierten Wahl-Ergebnisse sowie weitere Informationen sind online unter www.innsbruck.gv.at/wahlen2018 abrufbar. AA

Ergebnis der BürgermeisterIn-Stichwahl Innsbruck 2018



Bürgermeister-Kette

Die Bürgermeister-Kette wurde im Jahr 1903 in der Werkstatt des Innsbrucker Goldschmieds Norz gefertigt und als Jubiläums-Geschenk an den damaligen Bürgermeister Wilhelm Greil überreicht. Bei dem Schmuckstück handelt es sich um eine aufwändige Handarbeit aus massivem 18-Karat-Gold, in dem mehrere hundert Stunden Handarbeit stecken. Die Kette wiegt knapp 800 Gramm und kann – je nach TrägerIn – verlängert bzw. verkürzt werden. Getragen wird die Kette vom Innsbrucker Stadtoberhaupt zu ausgewählten Anlässen, wie zum Beispiel der Eröffnung der Festwochen der Alten Musik oder Ehrungen.



© STADT INNSBRUCK



© CHRISTIAN FORCHER

Stadtsenat

Der Stadtsenat besteht aus der Bürgermeisterin bzw. dem Bürgermeister, der/dem ersten und der/dem zweiten Bürgermeister-StellvertreterIn und höchstens sechs weiteren Mitgliedern (StadträtInnen). Die Anzahl der StadträtInnen setzt der Gemeinderat fest. Der Bürgermeister, die Bürgermeister-StellvertreterInnen und die StadträtInnen werden vom Gemeinderat aus seiner Mitte gewählt. Diese Wahlen fanden in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am 24. Mai statt. Auch die Entscheidung für sieben Mitglieder im Stadtsenat fiel dort. Die Mitglieder des Stadtsenats sind: Bürgermeister Georg Willi (Grüne; M.), erste Vizebürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer (FI; 3. v. r.), zweiter Vizebürgermeister Franz X. Gruber (ÖVP; 2. v. r.), Stadträtin Andrea Dengg (FPÖ; r.), Stadtrat Rudi Federspiel (FPÖ; 2. v. l.), Stadträtin Mag.ª Elisabeth Mayr (SPÖ; l.) und Stadträtin Mag.ª Uschi Schwarzl (Grüne; 3. v. l.). Die beiden VertreterInnen der FPÖ bleiben ohne Ressortführung und sind nicht Teil der Stadtregierung.

Gemeinderat

Das oberste Organ der Stadt Innsbruck ist der Gemeinderat. Laut Innsbrucker Stadtrecht besteht dieser aus 40 Mitgliedern. Die Zusammensetzung ergibt sich aus dem Ergebnis der Gemeinderatswahl. Die Mitglieder des Gemeinderats haben an den Sitzungen sowie an jenen der gemeinderätlichen Ausschüssen, denen sie angehören, teilzunehmen. Alle GemeinderätInnen haben die Möglichkeit, schriftliche Anträge einzubringen bzw. Anfragen an den Bürgermeister zu stellen. Im Stadtrecht ist zudem festgehalten, dass monatlich mindestens eine Sitzung stattfinden muss. Ausnahmen sind die Sommermonate August und September, in denen insgesamt eine Sitzung ausreicht. Sondersitzungen sind möglich. Beschlossen werden in diesem Gremium jene Angelegenheiten, die die Stadt laut Gesetz selbst bestimmen kann. Dazu zählen beispielsweise das städtische Budget, ortspolizeiliche Verordnungen, Vorschreibung von Gemeindeabgaben, Entscheidungen über städtische Beteiligungen und große Grundstücksgeschäfte.



Die neue Dreierspitze der Stadt Innsbruck (v. l.): Vizebürgermeisterin Oppitz-Plörer, Bürgermeister Willi, Vizebürgermeister Gruber

Konstituierende Gemeinderatssitzung

VizebürgermeisterInnen gewählt, Stadtregierung und 40 Mitglieder des Gemeinderats angelobt

Am 22. April wurde der neue Innsbrucker Gemeinderat gewählt. Zwei Wochen später, am 06. Mai, fand die Entscheidung über das Bürgermeisteramt statt. Die Wahl fiel mit 52,91 Prozent der Stimmen auf Georg Willi. Seit 2012 wird der/die BürgermeisterIn in der Landeshauptstadt direkt gewählt.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 24. Mai, im Plenarsaal des Rathauses wurde Georg Willi als Innsbrucks neuer Bürgermeister sowie seine StellvertreterInnen Mag.[a] Christine Oppitz-Plörer und Franz X. Gruber von Landeshauptmann Günther Platter angelobt. Die Wahl der VizebürgermeisterInnen erfolgte zuvor in geheimen Abstimmungen. Dabei entfielen auf die erste Vizebürgermeisterin Oppitz-Plörer 28 Stimmen, auf den zweiten Vizebürgermeister Gruber 23 Stimmen.

Darüber hinaus wurden die weiteren Mitglieder des Stadtsenats sowie jene des Gemeinderats angelobt. Zudem wurde die Größe des Stadtsenats mit sieben Mitgliedern festgelegt und die Einrichtung der Gemeinderats-Ausschüsse im Rahmen der Sitzung vorgenommen.

Zusammensetzung des neuen Innsbrucker Stadtsenates

Der neue Stadtsenat der Tiroler Landeshauptstadt besteht aus Bürgermeister Georg Willi (Grüne, Ersatz: Gerhard Fritz), erster Vizebürgermeisterin Mag.[a] Christine Oppitz-Plörer (FI, Ersatz: Christoph Kaufmann), zweitem Vizebürgermeister



© CHRISTIAN FORCHER (4)

Musikalisch untermalt wurde der Landesübliche Empfang vom Chor der Musikmittelschule Innsbruck sowie ein Ensemble aus SängerInnen des Kammerchors Collegium Vocale, des Vokalensembles Vocapella und des JUKO (Jugendchor Innsbruck).

Franz X. Gruber (ÖVP, Ersatz: Johannes Anzengruber), Städträtin Andrea Dengg (FPÖ, Ersatz: Maximilian Kurz), Stadtrat Rudi Federspiel (FPÖ, Ersatz: Markus Lassenberger), Städträtin Elisabeth Mayr (SPÖ, Ersatz: Benjamin Plach) und Stadträtin Mag.[a] Uschi Schwarzl (Grüne, Ersatz: Janine Bex). Die beiden VertreterInnen der FPÖ bleiben ohne Ressortführung und sind nicht Teil der Stadtregierung.

Einrichtung der Ausschüsse und Ressortverteilung

Der Gemeinderat beschäftigte sich zudem mit der Einrichtung von Ausschüssen. Die Einrichtung folgender Ausschüsse wurde beschlossen:

- Ausschuss für Bildung, Gesellschaft und Diversität,
- Kulturausschuss
- Ausschuss für Soziales und Wohnungsvergabe
- Ausschuss für Sport und Gesundheit
- Rechtsordnungs- und Unvereinbarkeitsausschuss
- Ausschuss für Finanzen, Subventionen und Beteiligungen
- Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Tourismus
- Kontrollausschuss
- Personalausschuss
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnbau und Projekte
- Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität KR/DH







© A. AISTLEITNER

Das Team des Innsbruck Marketing (v. l.): Christoph Brunner, Martina Höllrigl und Bernhard Vettorazzi

Im Einsatz für die Einzigartigkeit Innsbrucks

Bekanntheitsgrad und Standortattraktivität der Tiroler Landeshauptstadt zu steigern, sind die Ziele des Innsbruck Marketing. Drei MitarbeiterInnen kümmern sich von der Altstadt aus um die Marke Innsbruck, Standortmarketing und Eventmanagement.

Aufgrund der Lage inmitten der Alpen verfügt Innsbruck über eine einzigartige Verbindung von städtischem Siedlungsraum und hochalpinem Gelände. Ebendieses unverwechselbare Profil vermittelt das Innsbruck Marketing auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Als städtische Tochter entwickelt die Organisation die „Marke Innsbruck" weiter.

Innsbruck Marketing GmbH
Geschäftsführer: Bernhard Vettorazzi
Stiftgasse 19, 1. Stock
Tel.: +43 512 561500
office@innsbruckmarketing.at

Zahlen und Fakten

- Gründungsjahr: 1998
- MitarbeiterInnen: 3
- Koordinierung von zwölf MarkenpartnerInnen
- Besucheraufkommen bei Eigenveranstaltungen: 150.000
- 503.000 eingelöste gelbe Innenstadtkarten im vergangenem Jahr

Oberste Priorität hat dabei ein einheitliches Auftreten aller MarketingakteurInnen. Zu diesen zählen neben dem Innsbruck Marketing auch der Tourismusverband Innsbruck, der Stadtmagistrat sowie die städtischen Beteiligungen. Einheitliche Gestaltungsrichtlinien – das sogenannte Corporate Design – bilden eine verbindliche Grundlage der Kommunikation.

Belebung der Stadtteile

Ein weiteres Standbein des Unternehmens ist das Standortmarketing. Ein sichtbares Zeichen des Shoppingstandorts bildet die lange Shoppingnacht im Herbst, bekannt als „innsbruck@night". Die Abwicklung der gelben Innenstadtkarte als besonderes Service für KundInnen sowie die Durchführung von Marketinginitiativen gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet. Um die einzelnen Stadtteile zu attraktivieren, orientiert sich das Innsbruck Marketing außerdem an einem Entwicklungsprogramm: In Anpruggen, das die Stadtteile Mariahilf und St. Nikolaus umfasst, wird beispielsweise an der Umsetzung jener Schritte gearbeitet, die das Ergebnis eines Bürgerbeteiligungsprozesses waren. „Als Erfolge können etwa das ‚Stadtteilfest Anpruggen' und ‚Anpruggen leise' angeführt werden. Zukünftig soll ein innerstädtischer Erlebnisweg realisiert werden. Ein weiterer Fokus soll auf Pradl gelegt werden", weiß Geschäftsführer Bernhard Vettorazzi: „Auch mit den Vereinen in Wilten gibt es bereits eine enge Zusammenarbeit".

Von Kultursommer bis #INNstablick

Ebenso zum Einsatz kommt das Innsbruck Marketing bei den Veranstaltungsreihen „Osterfrühling", „Kultursommer" und „Bergweihnacht", indem es Maßnahmen setzt, um die drei Dachmarken noch bekannter zu machen. Von den involvierten PartnerInnen beim „Kultursommer" können sich Interessierte selbst überzeugen – das Programm ist ab Seite 20 zu finden. Beteiligt ist das Team derzeit auch am Fotowettbewerb #INNstablick (mehr dazu ab Seite 16).

Das Innsbruck Marketing tritt generell als zentraler Koordinator von Events auf: Einerseits werden VeranstalterInnen unterstützt, andererseits tritt die Stadttochter selbst als solche auf. Höhepunkte im heurigen Jahr sind beispielsweise die Bergsonnwend auf dem Patscherkofel und der Nordkette, das New Orleans Festival mit Musik aus den Südstaaten oder das Bergsilvester. AA

24h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

viterma

DAS VITERMA WOHLFÜHLBAD

FUGENLOS | BARRIEREFREI | RUTSCHFEST

Martin Hauser:
„Komfort und Sicherheit im Badezimmer sind wichtig!“

Einen Badumbau verbinden viele Personen mit Lärm, Staub und langen Ausfallzeiten des Badezimmers. Dass es auch anders geht, beweisen die Badprofis von viterma. In nur 24h verwandeln sie alte Bäder mit rissigen Fliesen und Fugen in barrierefreie Wohlfühloasen.

Gerade in Häusern, die bereits 30 Jahre und älter sind und schon mehreren Generationen ein Zuhause geboten haben, sind bedarfsgerechte Bäder oft keine Selbstverständlichkeit.

Martin Hauser: „Wir haben in den letzten Jahren ein Badsanierungskonzept auf höchstem Niveau entwickelt. Diese einzigartige Vorgehensweise erlaubt es uns, Ihnen den Alltag im Bad zu erleichtern.“

Die rutschfeste Duschtasse bietet auch mit nassen Füßen Standfestigkeit und Schimmelbildung hat dank fugenloser und pflegeleichter Rückwände keine Chance.

Bei einem unverbindlichen Beratungstermin zeigen Ihnen die geschulten Badberater die Möglichkeiten einer 24h Badsanierung mit viterma auf und gehen auf die Begebenheiten vor Ort sowie Ihre individuellen Wünsche ein.

Bei uns greifen alle Arbeiten präzise Hand in Hand: Von der maßgefertigten Produktion des barrierefreien, rutschfesten Duschbodens, über die Wasser abweisenden Wände und pflegeleichten Möbel bis hin zum sauberen und geräuscharmen Einbau bei Ihnen zu Hause.

Bei viterma dürfen Sie sich auf hochwertigste Qualität, einen Ansprechpartner, Sauberkeit und die Fixpreisgarantie verlassen.

Dusche raus – Dusche rein



Wanne raus – Dusche rein



Bis zu 35% + 25% Förderung für SeniorInnen



JETZT TERMIN VEREINBAREN!
☎ **0800 20 22 19** (GRATIS)
ODER UNTER **0512 90 90 17**

„Gemeinsam schaffen wir ein Meisterwerk, an dem Sie ein Leben lang Freude haben.“
Ihr Badexperte Martin Hauser

Ihr regionaler viterma Fachbetrieb – HM Badrenovierung GmbH
Besuchen Sie unseren Schauraum nach telefonischer Vereinbarung – Dörrstraße 81 | 6020 Innsbruck
innsbruck@viterma.com | Viele Referenzen und Bilder auf www.viterma.com

*Elektro- und Installationsarbeiten werden gemeinsam mit befugten Partnerfirmen für Sie umgesetzt.

Jahrelanges Engagement: Scheidende Stadtsenatsmitglieder

Die ehemaligen Stadtsenatsmitglieder Sonja Pitscheider, Christoph Kaufmann, Gerhard Fritz, Ernst Pechlaner und Andreas Wanker scheiden aus dem Stadtsenat aus.



© FOTOWERK AICHNER (4)

Mag.ª Sonja Pitscheider

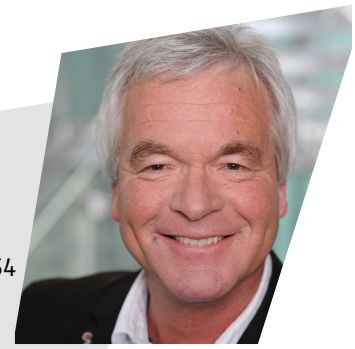
- Geburtsdatum: 03. Juni 1969
- Geburtsort: Hall in Tirol
- Im GR seit: Juni 2006
- seit 2012 Vizebürgermeisterin
- Ressorts: Verkehrsplanung, Umwelt, Straßenrecht, Tiefbau, Frauen
- Meilensteine: Bau der Straßenbahninfrastruktur, EU-Projekt SINFONIA für Effizienz und Effektivität der Energieversorgung und -verbrauch, Platz- und Straßenraumgestaltungen



© T. CAMMERLANDER

Christoph Kaufmann

- Geburtsdatum: 25. Dezember 1974
- Geburtsort: Innsbruck
- Im GR seit: 2000 (seit 1994 Ersatz-Gemeinderat)
- seit 2010 Vizebürgermeister
- Ressorts: Sport, Berufsfeuerwehr, Kinder- und Jugendförderung, Familien und SeniorInnen, Straßenbetrieb, bis 2015: Wohnungsservice, Land- und Forstwirtschaft, Gesundheit, Markt- und Veterinärwesen
- Meilensteine: Kletterzentrum, Leichtathletik- und Skatehalle, Feuerwehrzentrum Wilten, Umbrüggler Alm, Zentralbauhof, Jugendcard, Jugendzentrum Box, Jugendzentrum am Inn, Bewegt im Park, neue Vergaberichtlinien Wohnungen



Ernst Pechlaner

- Geburtsdatum: 09. November 1954
- Geburtsort: Innsbruck
- Gemeinderat seit Oktober 2010
- seit 2012 amtsführender Stadtrat, seit 2010 im Stadtsenat
- Ressorts: Soziales, Kinder- und Jugendhilfe, Bildung (Schulverwaltung), Kindergärten und Schulen
- Meilensteine: Gratiskindergarten, Halbierung der Elternbeiträge für die Nachmittags- und Ferienbetreuung in den Schulen, Errichtung und Bau städtischer Kinderkrippen, Kindergarten, Schulen und Wohnheime, Schaffung des Schul- und Bildungszentrums in Hötting-West, Einleitung Bildungscampus Wilten, Etablierung der Schulsozialarbeit und Sozialplanung, Bildungsstrategie, Neubau der Pflegestation der städtischen Herberge



Mag. Gerhard Fritz

- Geburtsdatum: 27. Dezember 1949
- Geburtsort: Innsbruck
- Gemeinderat seit 1989
- seit 2012 amtsführender Stadtrat, seit 1992 im Stadtsenat
- Ressorts: Stadtentwicklung, Stadtplanung, Integration/Urbane Vielfalt; Bau-, Wasser-, Betriebs- und Anlagenrecht; Grünanlagen (inkl. Friedhöfe), Bau und Feuerpolizei
- Meilensteine: Wohnbauoffensive; Urban Gardening, Erhaltung und Förderung der Bau- und Wettbewerbskultur; Gründung des Innsbrucker Gestaltungsbeirates; Auflage des 1. Entwurfs des neuen ÖROKOs



Andreas Wanker

- Geburtsdatum: 18. Juli 1960
- Geburtsort: Innsbruck
- Gemeinderat seit 2000
- seit 2015 amtsführender Stadtrat
- Ressorts: Wohnungsservice
- Meilensteine: Größte Wohnbauoffensive seit den Olympischen Spielen 1976 sowie verstärkte Maßnahmen, damit BewohnerInnen von städtischen Wohnanlagen möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden leben können



Der neue Innsbrucker Gemeinderat

Presse

Protokollführerinnen



2. Bgm.-Stv. Franz X. Gruber



Bgm. Willi Georg



1. Bgm.-Stv. Mag.ª Christine Oppitz-Plörer

© CHRISTIAN FORCHER (40)

Rednerpult



Dejan Lukovic



Janine Bex



Dipl.soz. Wiss.in Arslan Zeliha



Dr.in Renate Krammer-Stark



Mag.ª Uschi Schwarzl



Thomas Lechleitner



Barbara Neßler

Plenarsaal

Mag. Lucas Krackl

Theresa Ringler

Christoph Kaufmann



Kurt Wallasch

Mag.ª Brigitte Berchtold MSc



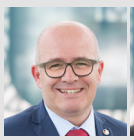
Mag. Markus Stoll



Mag.ª Dagmar Klingler-Newesely









INNS' BRUCK



Mag. Gerhard Fritz | Marcela Duftner | Thomas Mayer | Gerald Depaoli



Helmut Buchacher | Mag.ª Elisabeth Mayr



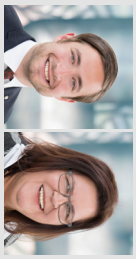
Irene Heisz | Benjamin Plach



Rudolf Federspiel | Deborah Gregoire



Markus Lassenberger | Andrea Dengg



Maximilian Kurz | Astrid Denz

ZuhörerInnen



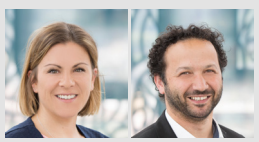
Mag.ª Mariella Lutz | Mag. Johannes Anzengruber BSc



Bernhard Schmidt | Andreas Kunst



Andreas Wanker | Dr.in Birgit Winkel



Mag.ª Julia Seidl | Mesut Onay



Mag. Reinhold Falch

10	8	7	5	4	2	1	1	1	1
GRÜNE	FPÖ	FI	ÖVP	SPÖ	NEOS	FRITZ	GERECHT. IBK	TSB	ALI



© ROSE CARSON/SHUTTERSTOCK.COM, SHUTTERSTOCK.COM (3)

Stadtmagistrat informiert in Sozialen Netzwerken

Seit 02. Mai 2016 ist „Innsbruck informiert" auf Facebook und Instagram vertreten, auch die Plattform Twitter wird seit vielen Jahren genutzt. Neben Serviceangeboten sind besonders Mitmach-Aktionen und Gewinnspiele bei den BürgerInnen im Internet beliebt.

Soziale Netzwerke, besonders im Hinblick auf qualitatives Krisenmanagement, sind in der heutigen Zeit nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. So ist auch die Redaktion von „Innsbruck informiert" auf Twitter, Facebook und Instagram mit den BürgerInnen direkt vernetzt. Dort fungiert sie in enger Abstimmung mit allen Dienststellen als zentrales Sprachrohr. Die Social-Media-Seiten der Stadt Innsbruck dienen InnsbruckerInnen als Servicekanäle und zeigen die Leistungen des Magistrats bürgernah auf.

Zweiter Geburtstag

Im vergangenen Monat gab es Grund zu feiern: Die Auftritte auf Facebook und Instagram bestehen nun erfolgreich seit bereits zwei Jahren. Getwittert wird schon seit 2013. „Soziale Medien bieten einerseits für die Innsbruckerinnen und Innsbrucker die Möglichkeit, niederschwellig mit uns in Kontakt zu treten. Andererseits können wir so die Leistungen unserer Kolleginnen und Kollegen auch nach außen tragen und Blicke hinter die Kulissen des Magistrats ermöglichen", betont Lisa Reinthaler, Bakk. Komm., Referatsleiterin „Öffentlich-

keitsarbeit, Bürgerbeteiligung und Soziale Medien".

Mitteilungen für BürgerInnen

Der Nutzen von Sozialen Netzwerken in der BürgerInnenkommunikation ist vielfältig: In Krisensituationen kann mithilfe dieser Kanäle eine Vielzahl an InnsbruckerInnen schnell und direkt erreicht werden. Neben Service-Informationen werden die Leistungen aus den magistratsinternen Dienststellen und der Verwaltung für die Bevölkerung sichtbar gemacht. Beispielsweise enthalten die Kanäle Sicherheitshinweise von der Mobilen Überwachungsgruppe (MÜG) und der Feuerwehr. Die Palette reicht von aktuellen Lawinensperren entlang der Nordkette bis hin zu Mitteilungen über Schneekettenpflicht im Stadtgebiet. Bei einem großen Waldbrand im Jahr 2017 konnten die BürgerIn-

➜



nen zum Beispiel über die Arbeit der Einsatzkräfte auf dem Laufenden gehalten werden. Ebenfalls kommen über Meldungen auf Facebook auch Verbesserungen zustande, berichtet Reinthaler: „Wir fungieren als Schnittstelle und geben Wünsche bzw. Anregungen an die zuständigen Dienststellen weiter. Viele Augen sehen mehr und so sind wir froh, wenn Bürgerinnen und Bürger mit uns zusammenarbeiten."

Beliebte Gewinnspiele

Der Dezember stand bei „Innsbruck informiert" im Internet bereits zwei Mal ganz im Zeichen weihnachtlicher Vorfreude. Die Stadt Innsbruck setzte mit einem Adventkalender auf dem offiziellen Facebook-Profil einen Klassiker digital um: 24 Türchen gaben in der Zeit von 01. bis 24. Dezember Einblicke in die Arbeit des Stadtmagistrats und nebenbei erfreuten sich zahlreiche GewinnerInnen über attraktive Preise. Dabei sowie beim „Sommerkalender" im August 2017 und diversen weiteren Gewinnspielen sind die städtischen Beteiligungen und weitere Einrichtungen unverzichtbare PartnerInnen. Die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, die Patscherkofel- und Nordkettenbahn, die Innsbrucker Immobiliengesellschaft sowie der Alpenzoo unterstützen unter anderem die Aktionen mit Sachpreisen. Auch die Almen der Stadt machen dabei stets gerne mit.

Fotowettbewerb

Auch beim jüngsten abgeschlossenen Social-Media-Projekt – dem Instagram-Fotowettbewerb #INNstablick – arbeiteten wieder mehrere Dienststellen sowie PartnerInnen Hand in Hand. Das Referat „Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung und Soziale Medien" unterstützte dabei das „Stadtarchiv/Stadtmuseum". Bereits



© SHUTTERSTOCK.COM (2)

Facebook

Wissenswertes, Unterhaltsames, Informatives, Überraschendes und Sehenswertes aus und rund um das Innsbrucker Rathaus werden auf der offiziellen Facebook-Seite des amtlichen Mitteilungsblattes gesammelt. Besuchen, mit „Gefällt mir" markieren und regelmäßig über die Tiroler Landeshauptstadt staunen ist unter www.facebook.com/ibkinfo möglich.

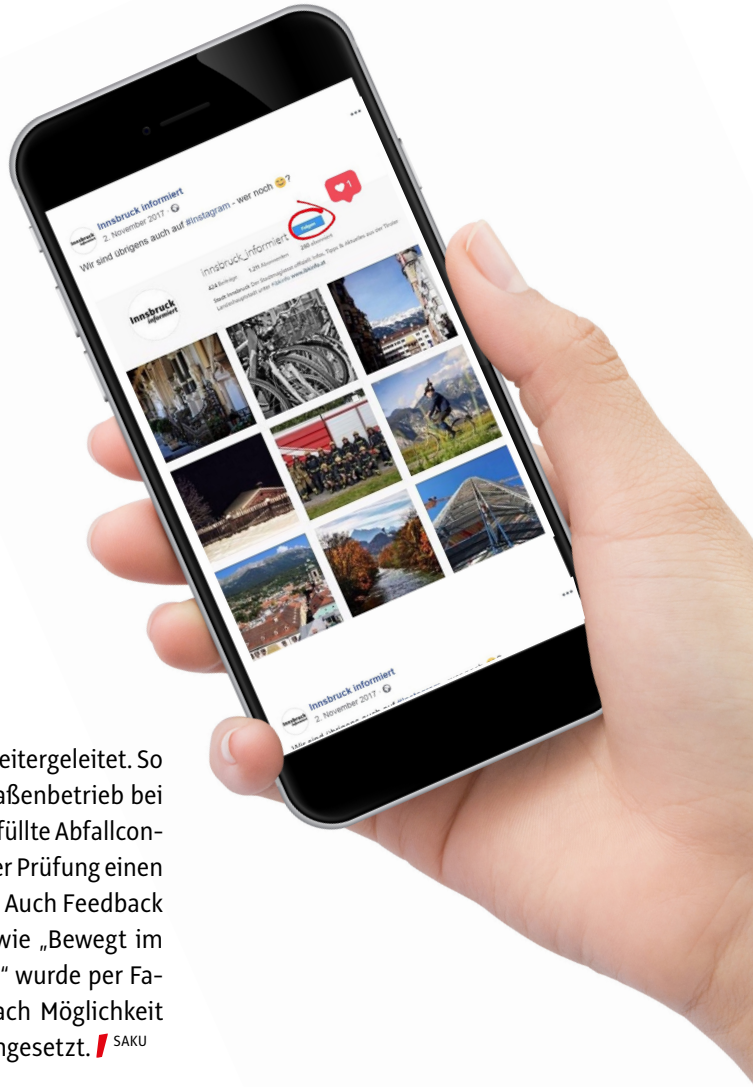
Twitter

Kompakt, aussagekräftig und schnell – so sind die Inhalte, Aussagen und Statements auf Twitter. „Innsbruck informiert" stellt auf der Social-Media-Plattform die neuesten Nachrichten in Echtzeit zur Verfügung. Folgen Sie uns unter @IbkinfoAt

Instagram

So bunt wie die Tiroler Landeshauptstadt ist auch der offizielle Instagram-Auftritt von „Innsbruck_informiert". Wir fangen die Alpenstadt in Bildern ein und freuen uns über Ihre Unterstützung. Kommentare, Bewertungen und Fotos sind gerne willkommen: www.instagram.com/innsbruck_informiert

in der Vergangenheit arbeiteten beide Referate erfolgreich zusammen. Historische Beiträge auf Facebook und Instagram erfreuen sich besonderer Beliebtheit, wie die Reichweite der Postings beweist. So konnte beispielsweise ein Foto des Stadtarchivs mithilfe der Internet-NutzerInnen bestimmt werden. Sie identifizierten einen abgebildeten Hof auf einem historischen Foto. So konnte das Bild ordentlich beschriftet archiviert werden.



Blick hinter die Kulissen

Auch andere Dienststellen gewähren viele Einblicke in die tägliche Magistratsarbeit. Gern gesehen sind zum Beispiel die Blumeninseln des Grünanlagenamts, wie zahlreiche positive Kommentare unter den Postings immer wieder verraten. Nicht immer müssen die Rückmeldungen von den BürgerInnen Lob enthalten. Auch kritische Anmerkungen finden Gehör – Meldungen werden unverzüglich an die jeweils Zuständigen weitergeleitet. So reagierte das Amt für Straßenbetrieb bei einer Nachricht über überfüllte Abfallcontainer und fügte nach einer Prüfung einen Entleerungstermin hinzu. Auch Feedback zu Aktionsprogrammen wie „Bewegt im Park" und „Saubere Stadt" wurde per Facebook eingeholt und nach Möglichkeit in der täglichen Arbeit umgesetzt. SAKU

MARKEN-GLEITSICHTGLÄSER
BIS ZU 43 % GÜNSTIGER!
KAUF OHNE RISIKO!



ALLROUND ★★★ SEIKO ZEISS VARILUX RODENSTOCK

GUTER SEHKOMFORT
FÜR PREISBEWUSSTE EINSTEIGER

- BRUCHSICHERE KUNSTSTOFFGLÄSER
- GEHÄRTETE OBERFLÄCHE
- MEHRFACH-ENTSPIEGELUNG
- CLEAN-SCHICHT
- 50 % LEICHTER ALS GLAS

für beide Gläser
299,-

z. B. ESSILOR Ideal vom Erfinder der Gleitsichtgläser VARILUX
statt Listenpreis € 534,-*

SIE SPAREN 235,-

* Vom Hersteller unverbindlich empfohlener Verkaufspreis für ESSILOR Ideal Orma Crizal Easy UV, Position ± 6/4 Dpt., Stand 05/17

KAUF OHNE RISIKO:
ZUFRIEDENHEITS GARANTIE
ZUFRIEDEN ODER GELD ZURÜCK!

www.miller.at · 10 x in Tirol
Innsbruck · Hall i. Tirol · Wörgl · Telfs · Schwaz · Imst

MILLER UNITED OPTICS AUSTRIA
DIE FACHOPTIKER-KETTE



Das Wiltener Platzl wird im Juni an zehn Thementagen zum sommerlichen Treffpunkt.

Innsbruck, ein heißes kulturelles Pflaster

Die Landeshauptstadt begeistert mit dem Kultursommer zwischen Berg und Tal, im pulsierenden Spannungsfeld von alpinem Lebensstil und Urbanität, Einheimische und Gäste sowie Alt und Jung mit ihrer lebendigen Kunst- und Kulturszene.

Welchen Platz nimmt Musik in unserer Gesellschaft ein? Wie sehr gehört sie noch immer zum klassischen Bildungskanon? Wie sehr wirkt Musik identitätsstiftend? Wer sind die Stereo-Typen, die sich besonders intensiv mit Musik auseinandersetzen? Was treibt sie an? Diesen Fragen spürt die Ausstellung „Stereo-Typen – gegen eine musikalische Mono-Kultur" nach, die bis 28. Oktober im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zu sehen ist. Musik ist allerorts zu finden: im Unterrichtszimmer, in der Werkstatt, im Salon und im Konzertsaal. Überall in diesen Räumen intensiver individueller oder kollektiver Musik-Erfahrung kommen Stereo-Typen vor: LehrerInnen, SchülerInnen, ExpertInnen, Stars, Fans. Solche Stereo-Typen gründeten und trugen auch den Innsbrucker Musikverein, dessen 200-jähriges Gründungsjubiläum Anlass dieser Ausstellung ist.

Kultur für alle

Mit viel Kulinarischem und Musik, einem Flohmarkt, Skate Contest und Streetball,



© WILTENER SÄNGERKNABEN

Cool und weltberühmt: Die Wiltener Sängerknaben lassen ihre Stimmen in der Wiltener Basilika erklingen.



© BAUSE

Open Air Kino und einer Silent Disco lädt der Wiltener Kultursommer an zehn Thementagen im Juni rund ums Wiltener Platzl ein. Ebenfalls in Wilten sind am Samstag, 16. Juni, um 20:00 Uhr die Wiltener Sängerknaben zu erleben: Der Kammerchor und die SolistInnen musizieren mit KonsBarock den zweiten Teil aus „Messiah" von Georg Friedrich Händel und „Nach Dir Herr verlanget mich (BWV 150)" von Johann Sebastian Bach in der Wiltener Basilika. LiebhaberInnen der Orgelmusik kommen bei den Orgelmatineen mit internationalen MeisterorganistInnen im Dom zu St. Jakob auf ihre Kosten: von 25. bis 30. Juni jeweils um 12:15 Uhr. Mehr unter www.dommusik-innsbruck.at.



© JUGENDLAND

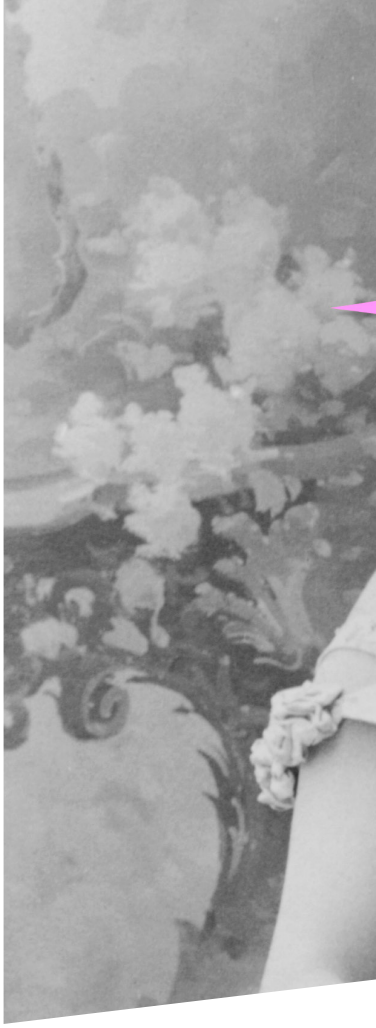
Hoch hinaus: Kinder und Jugendliche präsentieren im Jugendland-Zirkuszelt akrobatische Kunststücke.

Frauen als Kunstsammlerinnen

Von 14. Juni bis 07. Oktober präsentiert die Schau „Frauen. Kunst & Macht" Herrscherinnen und Sammlerinnen aus dem Hause Habsburg: Margarete von Österreich (1480–1530), Maria von Ungarn (1505–1530) und Katharina von Österreich (1507–1578). Die große Sonderausstellung auf Schloss Ambras steht ganz im Zeichen der drei bemerkenswerten Renaissancepersönlichkeiten, die besondere Leistungen für die Künste erbracht haben. Zum ersten Mal in einer Ausstellung überhaupt wird ein Vergleich des höfischen Mäzenatentums mit Blick auf Frauen in der Renaissance vorgenommen. Die Ausstellung präsentiert rund 100 herausragende Werke aus bedeutenden europäischen Sammlungen. Weitere Informationen unter www.schlossambras-innsbruck.at.

Klassik am Berg

Das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti will am Samstag, 30. Juni hoch hinaus. Auf 1.965 Metern bringen die engagierten MusikerInnen den Innsbrucker →



© TLM/ BIRGIT RAITMAYR

Kulturraum ins Gebirge. Unter der Leitung von Gerhard Sammer spielt das Ensemble am Innsbrucker Hausberg Patscherkofel auf einer eigens installierten, temporären Bühne ein abwechslungsreiches Programm. Raffiniert orchestriert und auf buchstäblich höchstem Niveau vorgetragen, wird dieses außergewöhnliche Konzert KennerInnen wie Klassikneulinge gleichermaßen berühren und durch die einmalige Verbindung von Kultur- und Naturgenuss Innsbruck als alpin-urbane Alpenmetropole in den Mittelpunkt stellen. Mehr unter: www.innstrumenti.at.

Hereinspaziert in die Zirkuswelt

Von 08. Juni bis 22. Juli lädt die Jugendland-Zirkuswelt (Bernhard-Höfel-Straße 7) wieder Kinder und Jugendliche in die Welt der Fantasie, des Ausdrucks und der Begeisterung. Die Kinder und jungen Erwachsenen stehen dabei mit ihrer Kunst – darunter Tanz, Schauspiel, Gesang, Clownerie, Jonglage, Akrobatik, Zauberei, Capoeira – im Mittelpunkt, wachsen im Rampenlicht über sich hinaus und begeistern mit ihren unterhaltsamen und mitreißenden Events ihr Publikum. AS

Musikgenuss auf höchstem Niveau: InnStrumenti bringen Klassik auf den Berg.



© INNSTRUMENTI



Ein intensives Musikerlebnis bietet das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum BesucherInnen in der Ausstellung „Stereo-Typen".

Informationen und Kartenvorverkauf

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen sind unter www.kultur-sommer.at nachzulesen. Eine Postkarte ist in der Innsbruck Information erhältlich – während des Umbaus im Stadtturm Innenhof, Herzog-Friedrich-Straße 21.

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 09:00 bis 18:00 Uhr,
Sonn- und Feiertag 10:00 bis 16:30 Uhr.

Gutschein für ein

TAGESLINSEN-URLAUBSPAKET

um EUR 39,-

statt EUR 89,-



AKTION inkl. Reißverschluss-Tasche



TAGESLINSEN FÜR 10 TAGE
inklusive optometrischer Leistung zur Anpassung mit Sehtest und Handhabungstraining

Nach Vorlage dieses Gutscheins.
Um Terminvereinbarung wird gebeten.

INSTITUT MILLER®
Contactlinsen Optometrie
...der ‚andere' Miller.

Innsbruck | 1. Stock Meraner Str. 3
T 0512/ 58 37 25
www.sehenistmehr.at



© STADT INNSBRUCK

Um für die Sicherheit der Bevölkerung sorgen zu können, muss die Kommunikation der Einsatzkräfte im Ernstfall gewährleistet bleiben. Deshalb wird die Umstellung des Digitalfunks nach der Berufsfeuerwehr nun auch bei den Freiwilligen Feuerwehren fortgesetzt.

Aus dem Stadtsenat

Moderne Ausstattung für die neue Bibliothek

Die neue Stadtbibliothek in der Amraser Straße nimmt immer deutlichere Gestalt an: Neben der Funktion als wichtigste Literaturversorgerin und allgemeine Bibliothek der Stadt werden die Räumlichkeiten auch Veranstaltungs- und Lernräume sowie ein öffentliches Wohnzimmer für alle InnsbruckerInnen. Das vergrößerte Raum- und Medienangebot, das die neue Bücherei mit sich bringt, schlägt sich auch in der technischen Anforderung nieder. Es wird nicht nur ein umfangreicheres Medienangebot geben, sondern auch mehr LeserInnen – deshalb gilt es, vorhandene Systeme anzupassen sowie die Infrastruktur auszubauen. Zusätzlich zu neuen bzw. erweiterten Software-Lösungen wird auch eine Touchscreen-Lösung angekauft. Da es sich um eine Gesamtsumme unter dem Grenzwert von 100.000 Euro handelt, wird der Auftrag direkt an drei verschiedene AnbieterInnen vergeben. Das städtische Amt für Informationstechnologie und Kommunikationstechnik wurde – nach einem einstimmigen Stadtsenatsbeschluss – damit beauftragt, die Aufträge zu vergeben.

Naturschutzrechtliche Ausnahmebewilligung

Der Lohbach und auch ein Bereich am Gießen sind seit Kurzem wieder Lebensräume für Biber. Um Sorgen von AnrainerInnen, unter anderem um den Erhalt der Bäume, gerecht zu werden sowie die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten setzt die Stadt Innsbruck kontinuierlich notwendige Maßnahmen. Vor diesem Hintergrund stimmte der Stadtsenat einheitlich für ein Ansuchen um eine naturschutzrechtliche Bewilligung für den Teil-/Rückbau zweier Biberdämme in den Gebieten. Mögliche Folgen eines Hochwasserereignisses sind laut ExpertInnen nicht absehbar.

Digitalfunkgeräte für die Freiwillige Feuerwehr

Im Vorjahr wurde mit der Umstellung des Digitalfunks bei der Berufsfeuerwehr Innsbruck begonnen, nun wird diese Maßnahme bei der Freiwilligen Feuerwehr fortgesetzt. Der Stadtsenat erteilte den Auftrag zum Ankauf von 62 Digitalfunkgeräten. Die Auftragssumme beläuft sich auf rund 36.400 Euro. SAKU/DH

Die Fraktionen im Gemeinderat

Die Themenvorgabe für den Fraktionsbeitrag erfolgt rotierend durch die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen analog zur „Aktuellen Stunde". Da im vergangenen Monat keine Gemeinderatssitzung mit einer „Aktuellen Stunde" stattgefunden hat, gab es diesmal keinen Themen-Vorschlag. Die Fraktionen konnten ihren Beitrag nach einem selbst gewählten Thema verfassen.



© CHRISTIAN FORCHER

DIE GRÜNEN

Innsbruck ist auf einem guten Weg …

Eine Woche lang haben wir Innsbrucker Grüne die neue Koalition verhandelt – das scheint kurz für die nächsten 6 Jahre Projekt: Zukunft Innsbruck. Das war nur möglich, weil wir schon davor mitgestaltet haben. Jetzt haben wir den Auftrag, mit unserem Bürgermeister Georg Willi den Ton anzugeben. Das nehmen wir mit großer Freude an und bedanken uns für das Vertrauen in uns Innsbrucker Grüne! Die wichtigsten Themen sind für uns der Ausbau des geförderten Wohnbaus, der leistbaren Kinderbetreuung, der umweltfreundlichen Mobilität sowie der Ausstieg aus Öl und Gas. Daran wollen wir Sie beteiligen!

DIE GRÜNEN
INNSBRUCK.GRUENE.AT

Klubobfrau
Renate Krammer-Stark

FPÖ INNSBRUCK

Starke FPÖ wird weiter Stachel im Fleisch sein

Die Wahl vom 22.04. hat eine klare Polarisierung mit sich gebracht: An der Spitze befinden sich jetzt Grüne und FPÖ, während sich die konturlosen Vertreter einer diffusen „Mitte" mit den Brosamen begnügen müssen. Für die FPÖ (inkl. Vorgängerliste VdU) sind 8 Mandate das bisher historisch beste Ergebnis. Zudem zeigt sich die Bedeutung zugkräftiger Persönlichkeiten – C. Oppitz-Plörer, G. Willi und R. Federspiel lagen weit vor den anderen Bgm.-Kandidaten. Dass sich nun erneut die Ausgrenzung der FPÖ abzeichnet, ist nicht im Interesse der Stadt, umso entschlossener werden wir aber der Stachel im Fleisch der neuen Koalition sein.

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI
Liste Rudi Federspiel

Ihr
Stadtrat Rudi Federspiel

CHRISTINE OPPITZ-PLÖRER – FÜR INNSBRUCK

Für ein lebenswertes Innsbruck!

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben in der künftigen Stadtregierung. Für Innsbruck sieht seine zentrale Aufgabe darin, ein lebenswertes Innsbruck für alle Generationen - von den Kindern über die Familien bis zu den SeniorInnen - sicherzustellen. Wirtschaft und Arbeit sind dabei das Fundament für sozialen Frieden und die positive Entwicklung unserer schönen Stadt Innsbruck. Innsbruck ist nicht zuletzt aufgrund seiner Universitäten und Hochschulen eine international geprägte Stadt im Herzen Europas. Dieser Verantwortung müssen wir uns bewusst sein und den Bildungsstandort weiter stärken. Dafür werden wir uns einsetzen!

Christine Oppitz-Plörer
Für Innsbruck

Herzlichst Ihre
Christine Oppitz-Plörer
1. Vizebürgermeisterin
Für Innsbruck

ÖVP INNSBRUCK

Innsbruck gemeinsam gestalten

Neue Politik – neuer Stil – frischer Wind: dafür stehen wir als Innsbrucker Volkspartei. Mit einem ambitionierten Arbeitsprogramm treten wir in die neue Stadtregierung ein. Die städtische Sozialpolitik, Sicherheit, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft sowie die Gesundheit, das Markt- und Veterinärwesen liegen in unserem Verantwortungsbereich. Zusammen mit Vbgm. Franz X. Gruber und den Gemeinderäten unserer Fraktion werden wir uns für unsere Stadt Innsbruck einsetzen. Unser Ziel ist es, eine Politik für alle Bürgerinnen und Bürger mitzugestalten. Für Anliegen, aber auch für Ideen und Anregungen stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Die VOLKSPARTEI

Ing. Mag.
Johannes Anzengruber
ÖVP-Klubobmann
johannes.anzengruber@
magibk.at
www.innsbrucker-vp.at

SOZAILDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICH

Unsere Stadt Innsbruck und die Zukunft

Innsbruck ist eine fantastische Stadt mit unzähligen Möglichkeiten und hoher Lebensqualität. Das zeigt ein Blick über die Grenzen und in andere Städte – auch wenn sich manches noch verbessern ließe. Wie alle lebenswerten Städte entwickelt sich auch Innsbruck weiter. Viele Menschen wollen hier leben und arbeiten. Zu glauben, dass wir uns als Stadt diesen Entwicklungen einfach verschließen könnten, ist nicht nur falsch, sondern trägt so wenig zu einer Lösung bei, wie wenn alles in Bausch und Bogen schlecht geredet wird.
Fest steht: Es kommen Herausforderungen auf uns zu, die wirkliche Lösungen brauchen. Also gehen wir's an!

SPÖ Innsbruck

GR Benjamin Plach

NEOS

Wir wollen, wir können, wir werden!

Wir NEOS arbeiten an einer freien Chancengesellschaft, in der sich alle Bürgerinnen und Bürger frei entfalten und etwas schaffen können. Es geht um Chancen für uns alle statt Privilegien für einige wenige. Am Anfang jeder Chance steht die beste Bildung. Dafür werden wir uns in Innsbruck einsetzen, wobei Bildung bei uns NEOS bereits bei der Betreuung unserer Kleinsten beginnt und ein Leben lang dauert.
Transparente Politik und Kontrolle bei der Verwendung von Steuergeldern der Innsbruckerinnen und Innsbrucker sind unser Auftrag, bei dem wir nicht nachgeben.
Wir sind der pinke Stachel in der Opposition. Es gibt viel zu tun...

neos

Mag. Dagmar Klingler
Mag. Julia Seidl

FRITZ

Echte Bürgerbeteiligung statt leerer Versprechen!

In der letzten Regierungsperiode haben die Parteien viele engagierte Bürger ausgebremst und enttäuscht. Sie haben die Bürger vor vollendete Tatsachen gestellt statt sie rechtzeitig einzubinden. Die Bürgerbewegung Liste Fritz versteht politische Arbeit anders: Wir sind für die Bürger da und reden mit ihnen auf Augenhöhe. Wir ermutigen sie, mitzureden, mitzugestalten und mitzuentscheiden. Unser Ziel ist es, Statteilausschüsse zu forcieren und dank fixer monatlicher Bürgerveranstaltungen die Anliegen der Bevölkerung in den Gemeinderat zu tragen. Eine bürgernahe Stadtregierung sollte um jeden engagierten Bürger froh sein!

Liste Fritz. Tirol

GR Tom Mayer,
Liste Fritz –
Bürgerforum Tirol

GERECHTES INNSBRUCK

Mehr Platz in „Innsbruck informiert" für alle!

Das „Gerechte Innsbruck" fordert für alle im Innsbrucker Gemeinderat vertretenen Fraktionen mehr Platz für die Kolumne im Informationsblatt der Stadt Innsbruck „Innsbruck informiert". Die Reduzierung dieser Kolumne auf 630 Zeichen inkl. Leerzeichen macht es unmöglich die Innsbrucker Bevölkerung über die Arbeit der Gemeinderäte ausreichend zu informie-ren. Im Sinne des objektiven Informationsauftrages von „Innsbruck informiert" fordern wir daher mehr Platz für alle Fraktionen von mindestens 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen, welches durch eine Reduzierung der Fotobeiträge von Mitgliedern der Stadtregierung möglich wäre.

GERECHTES INNSBRUCK DIE UNBESTECHLICHEN

Gemeinderat Gerald Depaoli
Gerechtes Innsbruck
www.gerechtes-innsbruck.at

TIROLER SENIORENBUND

Zusammenarbeit zum Wohle Innsbrucks

Der Tiroler Seniorenbund besitzt auch im neuen Gemeinderat nur ein Mandat. Wir werden alles in unserer Macht stehende tun um die Interessen und Anliegen aller Innsbruckerinnen und Innsbrucker, ganz besonders der älteren Mitbürger bestmöglich zu vertreten.
Unser zentrales Anliegen ist mitzuentscheiden in allen wichtigen kommunalpolitischen Fragen. Für die Zukunft unserer Stadt ist es extrem wichtig, dass der neue Gemeinderat zum Wohle Innsbrucks gut zusammenarbeitet und eine seriöse, transparente und konstruktive Politik macht. Das ist man den Innsbruckerinnen und Innsbrucker schuldig.

TIROLER SENIORENBUND
IM SINNE DER GEMEINSCHAFT

GR Mag. Reinhold Falch

ALI

Türkisblauer Mottenfraß am sozialen Netz

Die Sparpläne der Bundesregierung betreffen u.a. die Bereiche Arbeitsmarktförderung, Bildung, Kultur und Soziales. Ein Recherche der ALI hat ergeben, dass viele Familien-, Sucht- und Integrationsberatungsstellen aufgrund der bis zu 10%-igen Kürzungen um ihren Fortbestand bangen. Es drohen Einsparungen bei Personal und Beratungsangeboten. Besonders im Bereich Gewaltschutz und -prävention drohen Klienten und ihren Familien durch verlängerte Wartezeiten für Beratungstermine u.U. gravierende Folgen. Das soziale Netz wird durchlöchert, daher fordern wir die neue Stadtregierung dringend auf, umgehend Maßnahmen zu ergreifen!

ali alternative liste innsbruck

Mag. Irene Labner
Alternative Liste Innsbruck

HINWEIS: Die Redaktion von „Innsbruck informiert" ist für die Inhalte der Fraktionsbeiträge nicht verantwortlich. Die diversen Artikel auf den Standpunkteseiten werden weder umgeschrieben, zensiert oder sonst in irgendeiner Art und Weise verändert.



© IVB

Das Lastenrad ist da!

Zuwachs für die Stadtrad-Familie: Seit 9. Mai ist das Lastenrad im Einsatz und steht am Stadtrad-Terminal am Bozner Platz bereit.

Mit dem Lastenrad, das es neu seit 9. Mai gibt, können kleine und größere Einkäufe und Transporte in der Stadt unkompliziert erledigt werden. Und das ohne im Stau zu stehen oder nervenaufreibende Parkplatzsuche. Vom Großeinkauf über Möbelstücke bis hin zur Waschmaschine lässt sich mit dem Lastenrad alles transportieren. Das Lastenrad kann mit bis zu 100 Kilogramm beladen werden.
In Kopenhagen zum Beispiel besitzt bereits jede vierte Familie ein Lastenrad und viele nutzen es als Ersatz für ein Auto.

Anmelden, beladen und losradeln!
Das Ausleihen des Lastenrads funktioniert wie bei den Stadträdern. Einfach online auf stadtrad.ivb.at anmelden. Alternativ kann die Registrierung auch über die nextbike App, vor Ort bei den Stadtrad-Stationen am Terminal, über die kostenlose Hotline +43 512 90 80 69 oder direkt im IVB-KundInnencenter in Innsbruck in der Stainerstraße 2 erledigt werden.

Für das Lastenrad gelten dieselben Verleihgebühren wie bei den Stadträdern.

Der Vorteilstarif ist für eine Jahresgebühr von € 25,- zu haben. Damit ist die erste halbe Stunde gratis, die zweite kostet ein Euro und jede weitere zwei Euro. Und für alle Jahres-Ticket-, Semester-Ticket- oder Schüler/Lehrlings-Ticket-BesitzerInnen reduziert sich die Jahresgebühr noch einmal auf € 15,-.
Das Lastenrad kann ausschließlich am Bozner Platz ausgeliehen und auch nur dort wieder retourniert werden.

Alle Infos unter stadtrad.ivb.at

IVB INNS' BRUCK



© RUPERT LARL

Den ganz normalen Wahnsinn einer Theaterproduktion zeigt die Komödie „Der nackte Wahnsinn" am Tiroler Landestheater.

Veranstaltungskalender

Montag, 04. Juni 2018

Musikschule Innsbruck, Vortragssaal, 18:00 Uhr: Musizierstunde der Klasse Nikolaus Meßner, Violoncello

Music Hall, 20:00 Uhr: Babymetal – Worldtour 2018

Sixtytwenty, 21:00 Uhr: Gracenotes live, irische Musik

Dienstag, 05. Juni 2018

Musikschule Innsbruck, Vortragssaal, 18:00 Uhr: Übertrittsprüfungskonzert der Fachgruppe Blockflöte

Universität Mozarteum, 20:00 Uhr: Voice & Piano, Studierende bei Reinhard Blum

Treibhaus, 20:30 Uhr: HAZMAT MODINE – Box of Breath Tour, Europa 2018

Mittwoch, 06. Juni 2018

Ursulinensaal, 10:30 Uhr: Leistungsabzeichen Gold Prüfung, Fabian Thurnes – Trompete, Klasse Gerd Bachmann

Musikschule Innsbruck, Vortragssaal, 18:00 Uhr: Übertrittsprüfungskonzert der Fachgruppe Blockflöte

Maria-Theresien-Straße, 19:00 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Saggen

Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:30 Uhr: Martha oder Der Markt zu Richmond, Oper

Kammerspiele (Messe), 20:00 Uhr: Souvenir, Musiktheater

Treibhaus, 20:00 Uhr: Peter Klien: Reporter ohne Grenzen – der rasende Reporter von Willkommen Österreich

Donnerstag, 07. Juni 2018

Musikschule Innsbruck, Vortragssaal, 14:30 Uhr: Musizierstunde der Klasse Markus Huber, Viola; **19:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse David Arroyabe, Violine

Ursulinensaal, 18:00 Uhr: Musizierstunde der Fachgruppe Blechblasinstrumente und Schlagwerk

Audioversum, 19:00 Uhr: Beathoven meets Mr. Volt, museales Stationentheater

Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:30 Uhr: Der Konsul, Oper

Kammerspiele (Messe), 20:00 Uhr: Ungeduld des Herzens, Schauspiel

Treibhaus, 20:00 Uhr: Peter Klien: Reporter ohne Grenzen – der rasende Reporter von Willkommen Österreich

Goldenes Dachl, 20:15 Uhr: Tiroler Abend, Mitwirkende: STMK Hötting, TV „Inntaler Thaur", Jakob Steiner Chor

p.m.k, 20:30 Uhr: Being as an ocean, kála, Post-Hardcore

Freitag, 08. Juni 2018

Tiroler Landestheater, Probebühne 3, 15:00 Uhr: Gold, Oper; **Großes Haus, 18:00 Uhr:** Der nackte Wahnsinn, Schauspiel

Audioversum, 16:00 Uhr: Die kleine Hexe, verhextes Erzähltheater; **19:00 Uhr:** Beathoven meets Mr. Volt, museales Stationentheater

Ursulinensaal, 18:00 Uhr: Musizierstunde der Klasse Paolo Tomada und Reinhard Blum, Klavier und Komposition

Pfarrkirche Pradl, 19:30 Uhr: Jubiläumskonzert 200 Jahre Innsbrucker Musikverein, Orgelwerke von Tiroler Komponisten

p.m.k, 19:30 Uhr: Asphagor, Eridu, Transilvania, Portae Obscuritas, Black Metal

Theater InnStanz, 19:30 Uhr: Plötzlich und unerwartet, Thriller von Francis Durbridge

BogenTheater, 20:00 Uhr: Gut gegen Nordwind, Theaterstück nach dem Roman von Daniel Glattauer

Jugendland Zirkuszelt, 20:00 Uhr: AcousticClub im Zirkuszelt, offene Bühne für Un-Plugged Musik und Bands

Kammerspiele (Messe), 20:00 Uhr: Die lautlose Welt der Anne Frank, Tanztheater

Treibhaus, 20:00 Uhr: Felix Mitterer: Besuchszeit, mit Anita Köchl & Doris Kirschhofer

Samstag, 09. Juni 2018

Umbrüggler Alm, 10:00 Uhr: Innsbruck singt 2018

Stadtturm, 11:00 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Hötting

Treibhaus, 14:00 Uhr: Mitwirkung von Singschulklassen und Ensembles der Musikschule Innsbruck bei „Innsbruck singt" (weitere Veranstaltungsorte von „Innsbruck singt" siehe Seite 35)

Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:00 Uhr: Der Stein der Weisen, Oper

Kammerspiele (Messe), 19:30 Uhr: Die lautlose Welt der Anne Frank, Tanztheater

BogenTheater, 20:00 Uhr: Gut gegen Nordwind, Theaterstück nach dem Roman von Daniel Glattauer

Haus Vier und Einzig, 20:00 Uhr: „Human" – dynamische Chorklänge treffen auf raffinierte Jazz-Arrangements

Congress Innsbruck, 20:00 Uhr: Benefizkonzert, Orchester der Musikfreunde Innsbruck

p.m.k, 21:00 Uhr: Sofa Fest mit Blitzpop, Progressive Rock

Sonntag, 10. Juni 2018

Theater InnStanz, 10:00 Uhr: Plötzlich und unerwartet, Thriller von Francis Durbridge, Matinee

Igls (Post), 10:50 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Igls-Vill

BRUX Freies Theater Innsbruck, 11:00 Uhr: Figurentheater: Die Birne Helene

Tiroler Landestheater, Foyer Großes Haus, 11:00 Uhr: Matinee: Totenfrau; **Großes Haus, 18:00 Uhr:** Rienzi, Oper

Goldenes Dachl, 11:30 Uhr: Turmmusik des Innsbrucker Bläserchors

Jugendland Zirkuszelt, 18:00 Uhr: Let's dance – die große Tanz-Show der Jugendland-KünsterKinder

Kammerspiele (Messe), 19:30 Uhr: Ungeduld des Herzens, Schauspiel

→



Das Uniorchester Innsbruck verlost 1x2 Freikarten für das Matineekonzert am 24. Juni um 10.30 Uhr: Wer sich als GewinnerIn sehen möchte, einfach am 13. Juni zwischen 11:00 und 11:15 Uhr unter der Telefonnummer +43 512 5360 4327 anrufen!

BogenTheater, 20:00 Uhr: Gut gegen Nordwind, Theaterstück nach dem Roman von Daniel Glattauer

Montag, 11. Juni 2018

Jugendland Funtasy, 18:00 Uhr: Die Spontanis, Impro-Show der Jugendland-Künstlerkinder Theatergruppe

Dienstag, 12. Juni 2018

Ursulinensaal, 15:00 Uhr: Musizierstunde der Klassen Reinhard Gritsch, Arnold Mayr und Wolfram Rosenberger, Tuba und Tenorhorn; **18:00 Uhr:** Musizierstunde der Fachgruppe Holzblasinstrumente

Musikschule Innsbruck, Vortragssaal, 16:00 Uhr: Musizierstunde der Fachgruppe Tasteninstrumente; **18:30 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Karin Herold-Gasztner, Violoncello

Musikschule Innsbruck, Probesaal (3. Stock), 17:00 Uhr: Musizierstunde der Klasse Elvira Estermann, Blockflöte

Jugendland Funtasy, 18:00 Uhr: Ferienzeit – das Musical der Jugendland KünstlerKinder Kindermusical-Stars

Ursulinensaal, 18:00 Uhr: Musizierstunde der Fachgruppe Zupfinstrumente

Tiroler Landestheater, Foyer Großes Haus, 19:30 Uhr: Liederabend, Konzert im Haus

Mittwoch, 13. Juni 2018

Tiroler Landestheater, Probebühne 3, 10:00 Uhr: Gold, Oper; **Großes Haus, 19:30 Uhr:** Der nackte Wahnsinn, Schauspiel

Goldenes Dachl, 11:00 Uhr: Konzert der Militärmusik Tirol

Audioversum, 19:00 Uhr: ConTakt: Musik in Tiroler Frauenklöstern

Das Tirol Panorama, 19:00 Uhr: Kabarettistische Führung – Geht's noch runder?!, mit Kabarettist Daniel Lenz und der Historikerin Christine Gamper

Ursulinensaal, 19:00 Uhr: Konzert „101 Klavierstücke von 101 Komponisten" mit SchülerInnen der Fachgruppe Tasteninstrumente und StudentInnen des Mozarteums

p.m.k, 21:00 Uhr: iLLBiLLY HiTEC FT. Longfingah & Kinetical, Reggae & Dub

Donnerstag, 14. Juni 2018

Tiroler Landestheater, Probebühne 3, 10:00 Uhr: Gold, Oper; **Großes Haus, 19:30 Uhr:** Der nackte Wahnsinn, Schauspiel

Musikschule Innsbruck, Vortragssaal, 16:00 Uhr: Musizierstunde der Klasse Anna Klie, Klavier; **18:30 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Reinhard Schöpf, Gitarre

Ursulinensaal, 16:30 Uhr: Musizierstunde der Klasse Peter Steiner, Blockflöte; **18:15 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Thomas Gaugg, Horn

Audioversum, 19:00 Uhr: ConTakt: Musik in Tiroler Frauenklöstern

Tiroler Landeskonservatorium, Konzertsaal, 19:30 Uhr: Akkordeon Proms

Kammerspiele (Messe), 20:00 Uhr: Ungeduld des Herzens, Schauspiel

Congress Innsbruck, Saal Tirol, 20:00 Uhr: 8. Symphoniekonzert

Goldenes Dachl, 20:15 Uhr: Tiroler Abend, Mitwirkende: STMK Saggen, TV „Almleben Absam", Sängervereinigung Wolkensteiner

Freitag, 15. Juni 2018

Tiroler Landestheater, Probebühne 3, 10:00 Uhr: Gold, Oper; Großes Haus, **19:30 Uhr:** Masterpieces, Tanztheater

Musikschule Innsbruck, Probesaal (3. Stock), 16:00 Uhr: Musizierstunde der Klasse Hannes Mariacher, Saxophon und Klarinette; **Vortragssaal, 17:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Luzia Sperlich, Violine; **19:00 Uhr:** Musizierstunde der Klassen Solveig Bader und Robert Wojdylo, Blockflöte

Ursulinensaal, 18:00 Uhr: Musizierstunde der Klasse Michaela Lengauer, Harfe

Universität Mozarteum, 19:00 Uhr: Klanglabor Romantik Konzert, Studierende des Department für Musikpädagogik Innsbruck

Theater InnStanz, 19:30 Uhr: Plötzlich und unerwartet, Thriller von Francis Durbridge

Campus Technik, Hörsaal A, 20:00 Uhr: Chorkuma im Hörsaal, Chorkonzert

Congress Innsbruck, Saal Tirol, 20:00 Uhr: 8. Symphoniekonzert

Kammerspiele (Messe), 20:00 Uhr: Ungeduld des Herzens, Schauspiel

Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr: Der schurkische Kuno, Innsbrucker Ritterspiele

p.m.k, 21:00 Uhr: Sacri Monti, Hard & Psych & Kraut Rock

Samstag, 16. Juni 2018

Stadtturm, 11:00 Uhr: Konzert der Original Polizeimusik Innsbruck

Jugendland Zirkuszelt, 17:00 Uhr: Superhenne Hanna, Theaterstück von Felix Mitterer

Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:00 Uhr: Masterpieces, Tanztheater

Kammerspiele (Messe), 19:30 Uhr: Souvenir, Musiktheater

Theater InnStanz, 19:30 Uhr: Plötzlich und unerwartet, Thriller von Francis Durbridge

Basilika Wilten, 20:00 Uhr: konsBarock & friends, Wiltener Sängerknaben

BogenTheater, 20:00 Uhr: Gut gegen Nordwind, Theaterstück nach dem Roman von Daniel Glattauer

Haus Vier und Einzig, 20:00 Uhr: Duo Night. 3 Duos zum Ohrenwärmen und Schwärmen. (Duo Müller-Funes, Hoffmann-Kulowska & Ohrwärmer)

Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr: Der schurkische Kuno, Innsbrucker Ritterspiele

p.m.k, 20:30 Uhr: Jokerface, Rude Sounds Allnighter, Ska, Raggae & Rocksteady

Sonntag, 17. Juni 2018

Pfarrkirche St. Nikolaus, 11:00 Uhr: Orgelmatinee

BRUX Freies Theater Innsbruck, 11:00 Uhr: Figurentheater TUPILAK: Das goldene Haar vom Sonnenpferd, für Menschen ab 3 Jahren


© SIMON BAILEY

Tiroler Landestheater, Probebühne 2, 11:00 und 15:00 Uhr: Überraschungs-ERWIN, Kinderstück; **Großes Haus, 18:00 Uhr:** Rienzi, Oper

Goldenes Dachl, 11:30 Uhr: Turmmusik des Innsbrucker Bläserchors

Jugendland Zirkuszelt, 15:00 Uhr: Superhenne Hanna, Theaterstück von Felix Mitterer

7ieben & 7iebzig; 16:00 Uhr: Oh, wie schön ist Panama, für Menschen ab 3 Jahren

Kammerspiele (Messe), 19:30 Uhr: Totenfrau, Schauspiel

BogenTheater, 20:00 Uhr: Gut gegen Nordwind, Theaterstück nach dem Roman von Daniel Glattauer

Pfarrkirche Mariahilf, 20:00 Uhr: Innsbrucker Abendmusik: Solo-Werke für Traversflöte und Orgel, Festkonzert zum 30-Jahr-Jubiläum von Peter Waldner

Montag, 18. Juni 2018

Jugendland Zirkuszelt, 10:00 Uhr: Superhenne Hanna, Theaterstück von Felix Mitterer

Ursulinensaal, 15:30 Uhr: Musizierstunde der Klasse Christian Köll, Klarinette; **19:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Thomas Steinbrucker, Trompete

Musikschule Innsbruck, Vortragssaal, 16:00 Uhr: Musizierstunde der Klasse Nikolaus Meßner, Violoncello; **18:00 Uhr:** Musizierstunde der Klassen Raúl Funes und Maria Heiß, Gitarre

Dienstag, 19. Juni 2018

Jugendland Zirkuszelt, 10:00 Uhr: Superhenne Hanna, Theaterstück von Felix Mitterer

Musikschule Innsbruck, Vortragssaal, 15:30 Uhr: Musizierstunde der Klasse Christine Aigner, Hackbrett; **18:00 Uhr:** Übertrittsprüfungskonzert der Fachgruppe Blechblasinstrumente und Schlagwerk

Ursulinensaal, 19:00 Uhr: Konzert „Klarinettenorchester Tirol" – ein Ensemble der Musikschule Innsbruck (30-Jahr-Jubiläum)

BogenTheater, 20:00 Uhr: ImproTheater, ein improvisierter Abend im BogenTheater

Mittwoch, 20. Juni 2018

Tiroler Landestheater, Probebühne 3, 10:00 Uhr: Gold, Oper

Musikschule Innsbruck, Vortragssaal, 17:00 Uhr: Übertrittsprüfungskonzert der Fachgruppe Streichinstrumente; **Probesaal (3. Stock), 17:30 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Ruth Niederfriniger, Blockflöte

Ursulinensaal, 18:00 Uhr: Übertrittsprüfungskonzert der Fachgruppe Tasteninstrumente

BogenTheater, 20:00 Uhr: Gut gegen Nordwind, Theaterstück nach dem Roman von Daniel Glattauer

Kammerspiele (Messe), 20:00 Uhr: Totenfrau, Schauspiel

Maria-Theresien-Straße, 19:00 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Allerheiligen

Donnerstag, 21. Juni 2018

Tiroler Landestheater, Probebühne 3, 10:00 und 15:00 Uhr: Gold, Oper; **Großes Haus, 19:30 Uhr:** Der nackte Wahnsinn, Schauspiel

Musikschule Innsbruck, Probesaal (3. Stock), 18:00 Uhr: Musizierstunde der Klasse Veronika Schlaipfer, Klavier; **Vortragssaal, 18:00 Uhr:** Übertrittsprüfungskonzert der Fachgruppe Blechblasinstrumente und Schlagwerk

Ursulinensaal, 19:00 Uhr: Übertrittsprüfungskonzert der Fachgruppe Tasteninstrumente

Kammerspiele (Messe), 20:00 Uhr: Ungeduld des Herzens, Schauspiel

Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr: Der schurkische Kuno, Innsbrucker Ritterspiele

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 20:00 Uhr: Konzert „A Midsummer Night's Dream" – von Verliebten und anderen Verrückten

Goldenes Dachl, 20:15 Uhr: Tiroler Abend, Mitwirkende: STMK Speckbacher Neuarzl/Olympisches Dorf, TV „Gleirschtaler", MG Oberperfuß

Freitag, 22. Juni 2018

Tiroler Landestheater, Probebühne 3, 15:00 Uhr: Gold, Oper; **Großes Haus, 19:30 Uhr:** Der Stein der Weisen, Oper

Ursulinensaal, 16:00 Uhr: Musizierstunde der Klasse Friederike Wenzel, Klavier

Musikschule Innsbruck, Vortragssaal, 16:30 Uhr: Musizierstunde der Klasse Birgit Gahl, Violine

Jugendland Zirkuszelt, 18:00 Uhr: Zirkus-Show der Jugendland-KünstlerKinder

Ursulinensaal, 18:00 Uhr: Musizierstunde der Klasse Johannes Huber, Violine

Restaurant 1809 am Bergisel, 19:00 Uhr: Krimidinner: Bis dass der Tod euch scheidet

BogenTheater, 20:00 Uhr: Gut gegen Nordwind, Theaterstück nach dem Roman von Daniel Glattauer **Kammerspiele (Messe), 20:00 Uhr:** Ungeduld des Herzens, Schauspiel

Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr: Der schurkische Kuno, Innsbrucker Ritterspiele

p.m.k, 20:00 Uhr: Boarding Line, Sk8punk, Pop Punk

Samstag, 23. Juni 2018

Stadtturm, 11:00 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Mariahilf/St. Nikolaus

Jugendland Zirkuszelt, 18:00 Uhr: Zirkus-Show der Jugendland-KünstlerKinder

→

„Der schurkische Kuno von Drachenfels" feiert am 15. Juni Premiere. Seit über 60 Jahren gehört diese Ritterparodie zum kulturellen Sommerprogramm der Landeshauptstadt Tirols.


©INNSBRUCKER RITTERSPIELE



© BEING AS AN OCEAN

„Being as an Ocean" sind momentan eine der erfolgreichsten Vertreter des Post-Hardcore. Zu sehen am 07. Juni um 20:30 Uhr in der p.m.k.

Tiroler Landestheater, Großes Haus, 18:00 Uhr: Rienzi, Oper

Kammerspiele (Messe), 19:30 Uhr: Souvenir, Musiktheater

Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr: Der schurkische Kuno, Innsbrucker Ritterspiele

p.m.k, 21:00 Uhr: Sugarcane Soundclash

Sonntag, 24. Juni 2018

Congress Innsbruck, 10:30 Uhr: Matinee-konzert des Kongresses des Richard Wagner Verbandes International

Jugendland Zirkuszelt, 11:00 Uhr: Zirkus-Show der Jugendland-KünstlerKinder

Goldenes Dachl, 11:30 Uhr: Turmmusik des Innsbrucker Bläserchors

7ieben & 7iebzig, 16:00 Uhr: Um Himmels Willen, Ikarus!, ab 7 Jahren geeignet

GEA Geschäft, Veranstaltungssaal, 19:00 Uhr: Abokonzert Streichtrio der Akademie St. Blasius

Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:00 Uhr: Der nackte Wahnsinn, Schauspiel

Pfarrkirche Igls, 20:30 Uhr: Vokalensemble Stimmen, Kirchenkonzert

Montag, 25. Juni 2018

Dom St. Jakob, 12:15 Uhr: Orgelmatinee – Orgel: Matthias Giesen

Musikschule Innsbruck, Vortragssaal, 17:00 Uhr: Musizierstunde der Klasse Margit Rubatscher, Violine; **19:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Stefan Friedl, Akkordeon

Ursulinensaal, 18:00 Uhr: Musizierstunde der Klasse Arnold Mayr, Tuba, Tenorhorn und Singschule

Congress Innsbruck, Saal Tirol, 19:30 Uhr: Stars of Tomorrow, Tanz-Gala

Jugendland Zirkuszelt, 20:00 Uhr: Open Jazz Night, offene Bühne für JazzmusikerInnen und -liebhaberInnen

Dienstag, 26. Juni 2018

BRUX Freies Theater Innsbruck, 09:00 Uhr: Kinder- und Jugendtheaterfestival

Congress Innsbruck, Saal Tirol, 10:00 und 12:00 Uhr: Matinée „Stars of Tomorrow"

Dom St. Jakob, 12:15 Uhr: Orgelmatinee – Orgel: Luc Antonini

Ursulinensaal, 16:00 und 18:30 Uhr: Schlusskonzerte I und II der Musikschule Innsbruck

Mittwoch, 27. Juni 2018

BRUX Freies Theater Innsbruck, 09:00 Uhr: Kinder- und Jugendtheaterfestival

Tiroler Landestheater, Probebühne 3, 10:00 Uhr: Gold, Oper; **Großes Haus, 19:30 Uhr:** Der Stein der Weisen, Oper

Goldenes Dachl, 11:00 Uhr: Konzert der Militärmusik Tirol

Dom St. Jakob, 12:15 Uhr: Orgelmatinee – Orgel: Krzystof Urbaniak

Musikschule Innsbruck, Probesaal (3. Stock), 15:00 Uhr: Musizierstunde der Klasse Dorothea Forster, Klavier; **18:00 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Vincent Meller, Gitarre; **Vortragssaal, 17:30 Uhr:** Musizierstunde der Klasse Claudia Gabrielli, Violoncello

Jugendland Zirkuszelt, 20:00 Uhr: Jugendland-Singers & Band live in Concert

Kammerspiele (Messe), 20:00 Uhr: Totenfrau, Schauspiel

Donnerstag, 28. Juni 2018

BRUX Freies Theater Innsbruck, 09:00 Uhr: Kinder- und Jugendtheaterfestival

Tiroler Landestheater, Probebühne 3, 10:00 Uhr: Gold, Oper; **Großes Haus, 19:30 Uhr:** Der nackte Wahnsinn, Schauspiel

Dom St. Jakob, 12:15 Uhr: Orgelmatinee – Orgel: Aurore Mercédès Baal

Hofgarten, 15:00 Uhr: Musikalisches Sommerfest der Musikschule Innsbruck

Georgskapelle, 17:00 Uhr: Orgel um 5, 20 Minuten Orgelmusik zum Feierabend

Café Ferdinand (Schloss Ambras), 19:00 Uhr: Krimidinner: Bis dass der Tod uns scheidet!

Jugendland Zirkuszelt, 19:00 Uhr: Bergton. Musikfestival mit Simon Kräutler, Mairas Welt, Toi, u. a. Tiroler Band Combos

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 19:00 Uhr: Konzert – Erlesene Klavierromantik

BogenTheater, 20:00 Uhr: Slavery on Stage, Theaterstück

Kammerspiele (Messe), 20:00 Uhr: Souvenir, Musiktheater

Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr: Der schurkische Kuno, Innsbrucker Ritterspiele

Goldenes Dachl, 20:15 Uhr: Tiroler Abend, Mitwirkende: STMK Wilten, TV „Die Amraser", Sängervereinigung Mühlau

Freitag, 29. Juni 2018

BRUX Freies Theater Innsbruck, 09:00 Uhr: Kinder- und Jugendtheaterfestival

Tiroler Landestheater, Probebühne 3, 10:00 Uhr: Gold, Oper ; **Großes Haus, 19:30 Uhr:** Masterpieces, Tanztheater

Dom St. Jakob, 12:15 Uhr: Orgelmatinee – Orgel: Wolfgang Kogert

Jugendland Funtasy, 19:00 Uhr: Zeitenwende, Theaterstück der Jugendland Theatergruppe „Die Transformers"

BogenTheater, 20:00 Uhr: Macbeth, von William Shakespeare, Aufführung in englischer Sprache

Kammerspiele (Messe), 20:00 Uhr: Totenfrau, Schauspiel

Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr: Der schurkische Kuno, Innsbrucker Ritterspiele

Samstag, 30. Juni 2018

Stadtturm, 11:00 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Arzl

Dom St. Jakob, 12:15 Uhr: Orgelmatinee – Orgel: Henry Fairs

Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:00 Uhr: Der Stein der Weisen, Oper

Patscherkofel, 19:00 Uhr: Klassik am Berg ^{1905m}, Tiroler Kammerorchester InnStrumenti

Kammerspiele (Messe), 19:30 Uhr: Souvenir, Musiktheater

BogenTheater, 20:00 Uhr: Macbeth, von William Shakespeare, Aufführung in englischer Sprache

Kulturgasthaus Bierstindl, 20:00 Uhr: Der schurkische Kuno, Innsbrucker Ritterspiele



© WOLFGANG LACKNER

Blick in die Ausstellung „Frischluft? Freiheit! Fahrrad!" – bis 06. Jänner 2019 im Museum im Zeughaus.



© PROF. FELIX HASPEL

Die Ausstellung „Formen des Textilen" gestaltet sich als Ausflug in die vielfältige Textilkunst von und mit Prof. Felix Haspel.

Ausstellungskalender

API – GALERIE DÈCOLE, KUNSTHAUS PORT PASA CHRISTO

Allerheiligenhofweg 50; Do., 14:00–19:00 und nach telefonischer Vereinbarung; **Manfred Lardschneider**– 09. bis 29. Juni

GALERIE ARTINNOVATION

Amraser Straße 56, Mo. bis Fr., 15:00–18:30 Uhr; **Cordula Rock – Spuren des Lebens** – bis 20. Juni; **Daniela Kowarik und Sabine Schennach** – 23. Juni bis 25. Juli

GALERIE RHOMBERG

Templstraße 2–4, Di., 12:00–17:00 Uhr, Mi., 11:00–15:00 Uhr, Do., 12:00–17:00 Uhr, Fr., 11:00–17:00 Uhr; **Artur Nikodem, August Stimpfl, Dietmar Kainrath, Erich Torggler, Alfons Walde, George Grosz, Hermann Nitsch, Hans Peter Petri, Michael Ziegler, Norbert Pümpel, Oswald Kollreider, Paul Flora, Bernhard Aichner, Andy Warhol, Reiner Schiestl – Zeichnungen und Arbeiten auf Papier** – bis 14. Juni

RLB KUNSTBRÜCKE

Adamgasse 1–7; Mo. bis Do., 08:00–16:00 Uhr, Fr., 08:00–15:00 Uhr; **Sarah Decristoforo, Karin Ferrari, Sophie Gogl, Bernhard Hetzenauer, Anja Manfredi, Matthias Noggler, Bernd Oppl, Gregor Sailer, Annelies Senfter, Esther Strauss, Benjamin Zanon – Ausstellung zum RLB Kunstpreis** – bis 31. August

TIROL PANORAMA MIT KAISERJÄGERMUSEUM

Bergisel 1–2, Mi. bis Mo., 09:00–17:00 Uhr; Di. geschlossen; **Nächstenliebe im Krieg – Militärische Sanitätsversorgung bis 1918** – bis 20. Jänner 2019

TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM

Museumstraße 15, Di. bis So., 09:00–17:00 Uhr; **Cranach Natürlich – Hieronymus in der Wildnis** – bis 07. Oktober; **„Stereo-Typen" anlässlich 200 Jahre Innsbrucker Musikverein – 1818 – 2018** – bis 28. Oktober

SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK

Schlossstraße 20, täglich, 10:00–17:00 Uhr; **Glassammlung Strasser, eine der bedeutendsten Sammlungen weltweit von Glaskunst der Renaissance bis zum Barock** – bis 30. September; **VALIE EXPORT. FAMA ET INFAMIA – Die Infamie der Namenlosen** – bis 30. Juni; **Frauen.Kunst & Macht – Drei Frauen aus dem Hause Habsburg** – bis 14. Juni 07. Oktober

MUSEUM GOLDENES DACHL

Herzog-Friedrich-Straße 15; täglich, 10:00–17:00 Uhr; **Kaiser Maximilian und das spätmittelalterliche Tirol** – ganzjährig

AUDIOVERSUM

Wilhelm-Greil-Straße 23, Di. bis Fr., 09:00–17:00 Uhr; Sa., So., Feiertage, 10:00–17:00 Uhr; **Geruchswelten** – bis 10. Februar 2019; **Superhirn** – bis 10. Mai 2019

TAXISPALAIS KUNSTHALLE TIROL

Maria-Theresien-Straße 45, Di. bis So., 11:00–18:00 Uhr, Do., 11:00–20:00 Uhr; **LIEBEN – Internationale Gruppenausstellung** – bis 10. Juni

KUNSTPAVILLON

Rennweg 8a, Mi. bis Fr., 11:00–18:00 Uhr; Sa., 11:00–15:00 Uhr; Mo. und Di. sowie an Feiertagen geschlossen; **Ein TEIL, DAS FEHLT, GEHT NIE KAPUTT I A PART THAT IS MISSING NEVER BREAKS – Matilde Cassani, Marianna Christofides, Julie Sas, belit sağ mit Aşkın Ercan, Rezzan Gümgüm, Seçil Yaylalı** – bis 28. Juli

RADIOMUSEUM

Kravoglstraße 19a, Mo., 10:00–17:00 Uhr; Do., Fr. und Sa., nach Vereinbarung; **Radiomuseum** – bis 31. Dezember

GALERIE NOTHBURGA

Innrain 41, Mi. bis Fr., 16:00–19:00 Uhr, Sa., 11:00–13:00 Uhr; **Szilvia Ortlieb und Gert Linke – Gemischter Satz** – 05. bis 30. Juni

GALERIE BERND KUGLER

Burggraben 6, Di. bis Fr., 12:00–18:00 Uhr; Sa., 10:00–12:30 Uhr; **Holger Endres, Johannes Esper, Giorgio Griffa, Myriam Holme, Hans-Peter Thomas aka Bara** – bis 08. Juni

GALERIE THOMAS FLORA

Herzog-Friedrich-Straße 5/III, Di. bis Fr., 15:00–19:00 Uhr, Sa., 10:00–13:00 Uhr; **Paul Flora – Zeichnungen** – 20. Juni bis 08. September

FI ARCHIV FÜR BAUKUNST

Lois-Welzenbacher-Platz 1 (6.Stock), Di. bis Fr., 11:00–18:00 Uhr; Sa., 10:00–13:00 Uhr; **Klaus Kinold: Hans Döllgast und Rudolf Schwarz – Zwei Baumeister der anderen Moderne** – bis 09. Juni

GALERIE MATHIAS MAYR

Mariahilfstraße 38, Di. bis Fr., 10:00–12:00 Uhr und 15:00–18:00 Uhr; **Pilser, Degn, Schroffenegger – [ernst³]** – bis 22. Juni

NEUE GALERIE

Rennweg 1, Mi. bis Fr., 11:00–17:00 Uhr, Sa., 11:00–15:00 Uhr; **Björn Kämmerer – Arena –** bis 09. Juni; **Gabriel Payer – monolithen und idioten** – 21. Juni bis 18. August

KUNSTRAUM INNSBRUCK

Maria-Theresien-Straße 34, Di. bis Fr., 12:00–18:00 Uhr; Sa., 10:00–15:00 Uhr; **Anahita Razmi – Spoilers** – bis 16. Juni

VOLKSKUNSTMUSEUM

Universitätsstraße 2, Mo. bis So., 09:00–17:00 Uhr; **Feuer** – bis 04. November

GALERIE ELISABETH & KLAUS THOMAN

Maria-Theresien-Straße 34, Di. bis Fr., 12:00–18:00 Uhr; Sa., 10:00–15:00 Uhr; **Éva Bodnár und Walter Obholzer** – bis 23. Juni

GALERIE MAIER

Maria-Theresien-Straße 38, Palais Trapp, Di. bis Fr., 10:00–12:00 Uhr und 15:00–18:00 Uhr, Sa., 10:00–13:00 Uhr; **Walter Nagl – Bildhauerei, Malerei und Zeichnung**; bis 07. Juli

TAXISPALAIS KUNSTHALLE TIROL

Maria-Theresien-Straße 45, Di. bis So., 11:00–18:00 Uhr, Do., 11:00–20:00 Uhr; **Prélude LIEBEN** – bis 10. Juni

ZEUGHAUS

Zeughausgasse 1, Di. bis So., 09:00–17:00 Uhr; **Frischluft? Freiheit! Fahrrad!** – bis 06. Jänner 2019

HOFBURG INNSBRUCK – FOYER

Rennweg 1, täglich, 09:00–17:00 Uhr; **Formen des Textilen** – 08. Juni bis 08. Juli

Die Spannung steigt

Dramatisches, Turbulentes und viel Musikalisches verspricht das Programm des Tiroler Landestheaters (TLT) und des Tiroler Symphonieorchesters im Juni.


© TLT

Das Landestheater zeigt den Thriller „Totenfrau" von Bernhard Aichner als Uraufführung.

Das Schauspiel „Totenfrau", nach dem Thriller von Bernhard Aichner, feiert als Bühnenfassung von Susanne Felicitas Wolf und Bernhard Aichner am Sonntag, 17. Juni, um 19:30 Uhr in den Kammerspielen seine Uraufführung. Blum ist Bestatterin. Sie ist liebevolle Mutter zweier Kinder, sie besticht durch ihr großes Herz, ihren schwarzen Humor und ihre Coolness. Sie ist mit dem Polizisten Mark glücklich verheiratet. Blums Leben ist gut. Bis es durch den Unfalltod ihres Mannes aus den Fugen gerät. Die Matinee zu „Totenfrau" findet am Sonntag, 10. Juni um 11:00 Uhr im Foyer des Großen Hauses statt.

In den Kammerspielen in der Messe steht im Juni „Souvenir", eine Komödie mit Musik über die wohl bekannteste schlechte Sängerin aller Zeiten, Florence Foster Jenkins, im New York des frühen 20. Jahrhunderts am Programm.

Zweimal Mozart im Juni

Das 8. Symphoniekonzert am Donnerstag und Freitag, 14. und 15. Juni, steht unter dem Motto „Schicksale". Auf dem Programm stehen W. A. Mozarts „Adagio und Fuge c-Moll KV 546", Dmitri Schostakowitschs „Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107" sowie P. I. Tschaikowskis „Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36". Mit Andris Poga dirigiert ein junger Pultstar das Symphonieorchester, der unter anderem beim Boston Symphony Orchestra und den Münchner Philharmonikern gastiert.

Das Singspiel mit Musik „Der Stein der Weisen" von W. A. Mozart, Johann Baptist Henneberg, Benedikt Schack, Franz Xaver Gerl und Emanuel Schikaneder mit einem Text von Emanuel Schikaneder, hat am am Samstag, 09. Juni, um 19:00 Uhr Premiere im Großen Haus. Erzählt wird die turbulente, ebenso humorvoll-fantastische wie anrührende Geschichte von zwei Liebespaaren, die zwischen die Fronten der verfeindeten Götter-Brüder Astromonte und Eutifronte geraten. Das außergewöhnliche Werk mit Parallelen zur „Zauberflöte" kommt in Innsbruck in einer konzertanten Aufführung mit Bildern von Arik Brauer und Timna Brauer als Erzählerin auf die Bühne.

Theater und Tanz für die Jugend

Eine neue mobile Produktion tourt als Klassenzimmerstück durch Tirols Schulen: Thilo Refferts „Bilge Nathan", in dem mit Lessings Ringparabel aus „Nathan der Weise" ein Stück über Toleranz und Integration im Mittelpunkt steht, feiert am Samstag, 16. Juni, um 15:00 Uhr Vorpremiere (Probebühne 1). Beim Gesprächskonzert „Gute Reise!" begibt sich Martin Yavryan, in mehreren Ländern und Sprachen beheimatet und Konzertmeister im Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, am Dienstag, 19. Juni, um 15:00 Uhr (Probebühne 2) gemeinsam mit seiner Violine und den Kindern auf eine musikalische Reise und macht so die Vielfalt Europas erfahrbar. Beim „Überraschungs.ERWIN mit Tanz: Mademoiselle Zazie" am Sonntag, 17. Juni, um 11:00 und 15:00 Uhr lässt Léo Maindron TänzerInnen der Tanzcompany des TLT, alle ab fünf Jahren, teilhaben an einer seiner Lieblingsgeschichten aus Kindertagen über den Buben Max und Fräulein Zazie (Probebühne 2).

Raum für mehr Musik

Öffentliche Führungen durch das Haus der Musik Innsbruck geben Einblicke in die neuen Kammerspiele und das [K2], den Großen und Kleinen Konzertsaal, sowie in den Restaurantbereich und eine Gelegenheit, den Ausblick im 5. Stock zu genießen. Die Führungen finden jeweils um 18:00 Uhr am 01., 08., 15., 22. und 29. Juni statt, Treffpunkt ist im Kassa-Foyer Großes Haus. AS

Innsbruck singt wieder am 09. Juni



© STADT INNSBRUCK

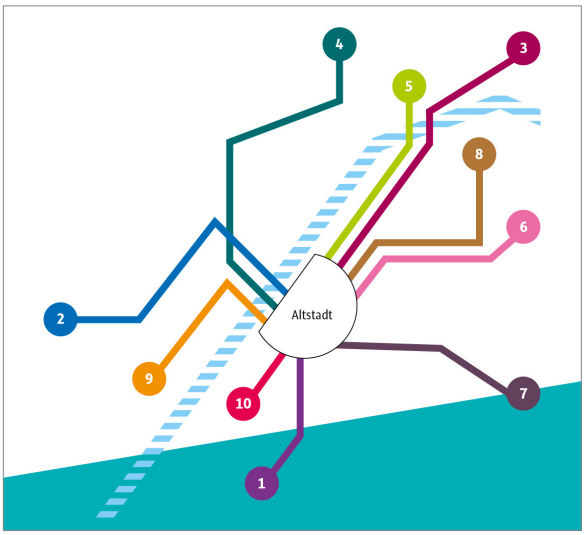
Ein Sprichwort besagt: „Wer reden kann, kann singen – wer gehen kann, kann tanzen." Kurzum: Jede und jeder ist am Samstag, 09. Juni, eingeladen, sich an „Innsbruck singt" zu beteiligen. Die ganze Stadt steht dann wieder im Zeichen des Gesangs und des Miteinander-Musizierens.
Ein besonderer Schau- und Hörplatz ist heuer die Umbrüggler Alm, auf der ab 10:00 Uhr BesucherInnen mit und in Begleitung von Sabine Laimböck (Gesang und Zither) und Peter Quehenberger (Maultrommel) musizieren. Das Treibhaus öffnet ebenfalls um 10:00 Uhr seine Pforten, wenn das Rita Goller Trio feat. Gail Anderson zum gemeinsamen Mitsing-Jazzfrühstück einlädt. Ab 14:00 Uhr sind dort besonders Familien eingeladen, gemeinsam mit SingpädagogInnen Kinderlieder zu erlernen und schließlich vorzutragen. Abends ab 18:00 Uhr trifft sich das Publikum zum gemeinsamen Proben und zum Abschlusssingen im Treibhaus. Auch die städtischen Wohn- und Pflegeheime werden heuer von 10:30 bis 16:00 Uhr zu musikalischen Plätzen, wenn die Musiker Martin Spöck, Simon Cede, Peter Perlot, Johannes Arnold und das Duo „Stimmig" dort zu Gast sind.

Mitsingen erwünscht!

Auf Plätzen und in Kirchen in der Innsbrucker Innenstadt ist die Bevölkerung ab 15:00 Uhr sowohl zum Mitsingen, Musizieren als auch zum Zuhören eingeladen. Wer gerne wieder einmal Karaoke singen möchte, hat ab 19:00 Uhr im La Copa (Badgasse 4–6) Gelegenheit dazu. Wer sich mehr beim Trommeln und Musizieren zu Hause fühlt, kann sich um 15:00 Uhr, 17:00 Uhr und 20:00 Uhr am Trommel-Workshop der Free Beat Company beteiligen (Matthias-Schmid-Straße 10). Den krönenden Abschluss des musikalischen Ereignisses bildet die öffentliche Generalprobe des Kammerchors Walther von der Vogelweide um 20:00 Uhr im Canisianum Innsbruck (Tschurtschenthalerstraße 7).

Prima la Musica 2018

SchülerInnen der städtischen Musikschule Innsbruck sind am 09. Juni beim Bundesabschlusswettbewerb von Prima la Musica im Congress (Rennweg 3) im Einsatz. Die Veranstaltung läuft von 15:00 bis 18:00 Uhr – der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zum Programm unter www.innsbruck.gv.at (Bildung/Kultur > Kulturprojekte). AS



© STADT INNSBRUCK

INNSBOOK

1 Leseausweis 10 Büchereien

Entdecken Sie die vielfältigen Angebote der Innsbrucker Büchereien!
Sie melden sich in einer der teilnehmenden Büchereien an oder sind vielleicht schon Mitglied. Nach Zahlung des Jahresbeitrages ist Ihr Leseausweis ein Jahr lang gültig und Sie können das komplette Angebot der Bibliotheken in vollem Ausmaß nutzen.

Weitere Informationen auf: www.innsbook.at

Stadtbücherei Innsbruck
Colingasse 5a, Montag 14:00–19:00 Uhr
Dienstag bis Freitag 10:00–17:00 Uhr
Samstag 10:00–16:00 Uhr
Tel.: +43 512 563372
post.stadtbuecherei@innsbruck.gv.at

Stadtbücherei Innsbruck
stadtbuecherei.innsbruck.gv.at

200 Jahre erfolgreiche Musik-Geschichte

Die Festschrift anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums der Musikschule wurde im Mai bei einem Festakt präsentiert.

Im Jahr 1818 wurde von einem Kreis engagierter BürgerInnen der Innsbrucker Musikverein mit angeschlossener Musikschule ins Leben gerufen. Seit der Gründung sind 200 Jahre vergangen in denen die Musikschule und der Musikverein junge Menschen in die Welt der Musik eingeführt haben. Der Erfolg spricht für sich: Über 4.300 SchülerInnen verzeichnet die Musikschule derzeit. Von diesen überzeugt jedes Jahr ein Teil beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica".

Grandioser Erfolg der CatchBasinBrassBand

Seit Kurzem darf sich die CatchBasinBrassBand der Musikschule Innsbruck Vize-Europameister nennen. Die jungen MusikerInnen vertraten Österreich bei der Europameisterschaft der European Brass Band Association im niederländischen Utrecht und belegten den ausgezeichneten zweiten Platz. Bei der Veranstaltung präsentierten die Mitglieder der Innsbrucker Band ihr Wettbewerbsprogramm – „Höhnes Slawische Fantasie" arrangiert von Peter Graham sowie „Gaelforce", ebenfalls von Graham, – einer fachkundigen Jury und überzeugten damit auf ganzer Linie. Die Musikschule hat sich jedoch nicht nur der Musikvermittlung verschrieben, sondern auch der Organisation und Austragung facettenreicher Veranstaltungen. Die Vielfalt reicht dabei von klassischer Musik der Jugendphilharmonie und Orchestern bis zu Jazz der Inn Seit'n Big Band oder den rhythmischen Klängen der Free Beat Company – es ist für jeden Geschmack etwas dabei, sei es zum Mitmachen oder zum Zuhören.

Festschrift erzählt Geschichten

Anlässlich dieser 200-jährigen Erfolgsgeschichte wurde eine Festschrift herausgegeben, die sich auf die Spuren der Musikschul-Geschichte begibt. Im Mai wurde das Buch in den Ursulinensälen präsentiert. Musikalische Unterhaltung durfte an diesem Abend natürlich nicht fehlen – die SchülerInnen und StudentInnen der Musikschule und des Landeskonservatoriums verzauberten mit ihren Darbietungen das Publikum. Die 370 Seiten lange Festschrift „200 Jahre – Musikverein. Musikschule. Konservatorium" ist im Stadtarchiv in der Badgasse erhältlich. HS/DH



© WOLFGANG ALBERTY



Am 28. Juni verwandeln SchülerInnen der Musikschule den Hofgarten in ein großes Freiluft-Konzerthaus.

© TH. ZEILER

Musikschule sorgt für bunten Konzertreigen im Juni

Das Konzert „101 Klavierstücke von 101 Komponisten" macht den Anfang einer ansprechenden Reihe der Musikschule: Am Mittwoch, 13. Juni, um 19:00 Uhr, geben SchülerInnen der Fachgruppe Tasteninstrumente gemeinsam mit StudentInnen des Mozarteums im Ursulinensaal eine vielfältige, kurzweilige Auswahl an einminütigen Klavierstücken verschiedener Epochen zum Besten. Ein anderes Ensemble der Musikschule – das Klarinettenorchester Tirol – präsentiert am Dienstag, 19. Juni, um 19:00 Uhr, ebenfalls im Ursulinensaal unter der Leitung von Peter Rabl ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Donizetti, Verdi, Dvořák und Ebenbichler. Besonders an diesem Konzert ist der Einsatz verschiedenster Instrumente wie B-Klarinetten, Eb-Klarinetten, Bassetthörner, Bassklarinetten, Kontra-Altklarinetten und Kontra-Bassklarinetten. Außerdem finden am Dienstag, 26. Juni, ab 16:00 Uhr die Schlusskonzerte statt, bei denen sowohl solistische als auch kammermusikalische Beiträge zum Besten gegeben werden.

Sommerfest im Hofgarten

Einen besonderen Höhepunkt im Juni stellt das Sommerfest im Hofgarten am Donnerstag, 28. Juni, ab 15:00 Uhr, dar. Dabei lädt die städtische Musikschule zu einem musikalischen Spaziergang durch den Hofgarten. An mehreren Stationen verwandeln SchülerInnen mit ihren musikalischen Beiträgen den Hofgarten in einen Klanggarten. DH

Festival „Kultur wächst nach"

Mit „Kultur wächst nach" wird von 15. bis 23. Juni ein nachhaltiges Kulturprogramm für junges Publikum in über 110 Vorstellungen an mehr als 50 verschiedenen Spielorten in allen neun Tiroler Bezirken geboten. Darunter finden sich auch zwei besondere Veranstaltungen in Innsbruck.

Theater und Straßenfest

Am Samstag, 16. Juni, um 20:00 Uhr findet im ORF Landesstudio Tirol 3 die Premiere von Peer Gynt, einem Stück nach Henrik Ibsen, statt. Die fantasievolle Bearbeitung von Sven Sorring lädt alle ab zehn Jahren auf eine Reise durch Traumwelten ein.

Ein zweites Highlight in Innsbruck ist das Abschlussfest am Vorplatz des Tiroler Landestheaters am Samstag, 23. Juni, von 11:00 bis 16:00 Uhr. Mit dabei sind unter anderem die poetische Clownin Martha Labil, Drehorgelkabarettist Franz Schwentner und Yukie Koji, Zirkus Meer, die Musiktheatergruppe Iyasa aus Simbabwe, Kinderliedermacherin Mai Cocopelli sowie die Jugendland Singers. Tickets und Infos zu allen Veranstaltungen unter www.kulturwaechstnach.at. KR



© KULTURWÄCHSTNACH



© D. HOFER

In der „Innsbruck informiert"-Redaktion macht der Ferienzug auch 2018 halt: Die jungen RedakteurInnen werfen einen Blick hinter die Kulissen und arbeiten mit.

Ferienzug garantiert spannende Fahrt durch die Sommerferien

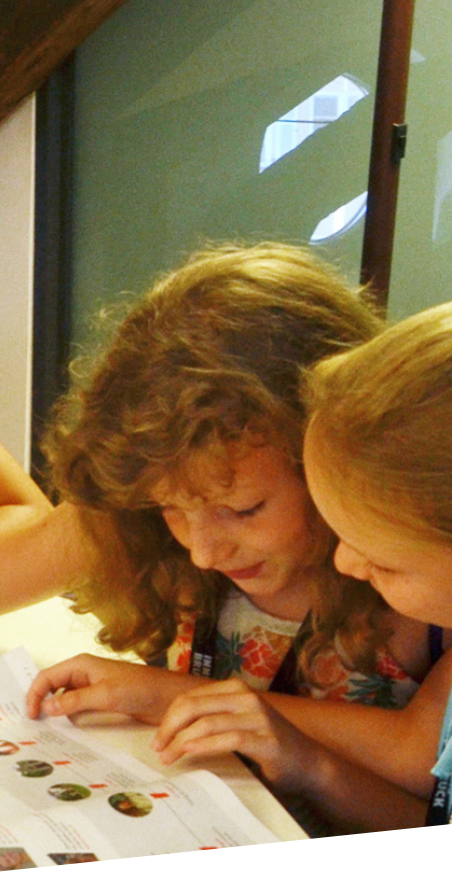
Die Anmeldung zum Sommerferienzug startet am 25. Juni. Über die Sommerferien bietet die Veranstaltungsreihe ein vielseitiges Programm für Kinder von vier bis 14 Jahren.

Am 25. Juni geht's los: Ab diesem Datum können Kinder und ihre Eltern gemeinsam im neuen Programm des Sommerferienzugs stöbern und sich für die abwechslungsreichen Veranstaltungen anmelden. Der Sommerferienzug findet während den gesamten Sommerferien vom 07. Juli bis zum 09. September statt. Der Programmfolder liegt im Bürgerservice, in den Gemeindeämtern und dem Infoeck auf und steht zudem ab dem Stichtag unter www.junges-innsbruck.at zum Download bereit.

Vom Fußballcamp zur Kutschenfahrt

Das bunte Programm bietet eine Vielzahl an Veranstaltungen, die sich speziell an Familien und Kinder von vier bis 14 Jahren richten. Die Auswahl ist dabei groß, insgesamt werden 419 Termine zu verschiedensten Themenbereichen angeboten. Diese facettenreiche Mischung ist dem Referat für Kinder- und Jugendförderung zu verdanken, welches selbst 20 Veranstaltungen organisiert und die restlichen 399 in Zusammenarbeit mit diversen Mitveranstaltern koordiniert.

Beim Ferienzug ist für jeden Geschmack etwas dabei: Junge EntdeckerInnen können an 34 Terminen die Naturforschung neu kennenlernen, Adrenalinjunkies und





© IKM/SCHINDELWIG

Tipp:

Auch die Redaktion von „Innsbruck Informiert" lässt sich die Teilnahme am Ferienzug nicht entgehen und lädt, wie bereits in den vergangenen Jahren, neugierige Kinder ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Am 16. August können Interessierte einen Tag lang als Jung-Redakteurin bzw. -Redakteur fotografieren, Fragen stellen und am Heft mitarbeiten.

Sportbegeisterte finden bei den insgesamt 107 Veranstaltungen aus den Kategorien „Action & Fun" und „Sport" das Richtige und junge Kulturinteressierte können an 43 Terminen in die Welt der Kinderkultur eintauchen. Weitere Auswahlmöglichkeiten bieten die 194 bunt gemischten Workshops, die sich unter anderem an geschickte BastlerInnen unter den Kindern richten. Neu dabei sind dieses Jahr unter anderem eine Pferdekutschenfahrt im Wildmoos, das Lauserland in Alpbach und ein Fußballcamp. Als Eltern kann man bei so einem Programm schon etwas neidisch werden, aber kein Grund zur Sorge: an 31 Terminen steht Ferienspaß für die ganze Familie am Programm.

Online-Anmeldung zum Ferienspaß

Die Anmeldung für alle Veranstaltungstermine ist ausschließlich online unter www.junges-innsbruck.at möglich. Ab dem 25. Juni erscheint auf der Website der Punkt „Anmeldung", unter dem man sich einfach und unkompliziert für die jeweils gewünschte Veranstaltung eintragen kann.

Der Start des 31. Sommerferienzuges will gebührend gefeiert werden und deshalb findet am ersten Tag der Sommerferien, am 07. Juli, ein Eröffnungsfest im Außenbereich des DEZ-Einkaufszentrums statt. Verschiedene Spielstationen, Hüpfburgen sowie eine Schminkstation versprechen einen gelungenen Start in den Sommer. HS

Frauen HELFEN Frauen

RAT und HILFE
FRAUEN helfen FRAUEN
Tel 0512/58 09 77

Finanzen Gewalt Alimente
PROBLEME?
Familie Unterhalt Obsorge

Das qualifizierte Team von **„Frauen HELFEN Frauen"**
steht Ihnen in Ihrer Notsituation und bei allen Problemen zur Seite.

WIR sind für SIE da!

Museumstraße 10, 6020 Innsbruck Tel 0512/58 09 77, Fax 0512/56 22 59
info@fhf-tirol.at, www.fhf-tirol.at Mo bis Do von 9 bis 14 Uhr



Was sind Neophyten?

Freiwilliges und integratives Engagement für den Naturraum Innsbruck gegen eingeschleppte Pflanzenarten

Pflanzennamen wie „Impatiens glandulifera“ und „Buddleja davidii“ klingen exotisch, blühen aber auch in Innsbruck – und gehören eigentlich nicht in die Alpenstadt: Dahinter verstecken sich Neophyten wie das Indische/Drüsige Springkraut oder der Sommerflieder (Schmetterlingsstrauch).

Neophyten („Neu-Pflanzen“) sind Pflanzenarten, die erst seit der Entdeckung Amerikas 1492 nach Tirol gelangt sind. In Tirol zählen 21 Prozent der vorkommenden Pflanzenarten zu diesen Neophyten, also fast ein Viertel der Flora.

„Invasive Neophyten“

Manche dieser Pflanzen fühlen sich in Europa derart wohl, dass sie sich ausbreiten und Nischen besetzen, die der Mensch ihnen schafft. Meist ist das völlig unproblematisch, und gar nicht so selten profitiert die heimische Tierwelt sogar von den Neupflanzen.

Nur sehr wenige dieser neuen Pflanzen sind konkurrenzstärker als die einheimische Flora und neigen dazu diese zu verdrängen. Diese wenigen stellen NaturschützerInnen allerdings vor Herausforderungen. Ihr massenhaftes Auftreten lässt keinen Raum für angestammte, konkurrenzschwächere Arten und kann zum Beispiel an Gewässern zu instabilen Böschungen führen. Hier wird meist der Begriff „invasiv“ verwendet und von invasiven Neophyten, also sich stark ausbreitenden Pflanzen von anderen Kontinenten, gesprochen.

Wichtige Nahrungspflanzen

Diese Pflanzen wurden entweder als Zierpflanze für den Garten, als Bienenweide oder für die Forstwirtschaft eingeführt. Vergessen oder zumindest übersehen wird oft ein außerordentlich positiver Aspekt in der Neophyten-Diskussion. Einige davon sind wichtige Nahrungspflanzen wie Kartoffeln, Tomaten oder Kürbisse. Sie haben ihren Ursprung in Amerika und sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken.

Erkennen und ersetzen

Prävention ist die beste und billigste Maßnahme gegen die Ausbreitung invasiver Neophyten. Nicht nur durch Gartenabfälle, auch durch Erdaushub von Baustellen werden keimfähige Samen oder


© V. LERCHER

Neophyten-Aktion: Städtische Mitarbeiter wurden und werden gemeinsam mit AsylwerberInnen gegen Neophyten aktiv.

Wurzelstücke dieser ausbreitungsstarken Pflanzen verfrachtet. Da eine vollständige Bekämpfung selten möglich ist, sollte das Hauptaugenmerk auf die Prävention, die Eindämmung und die Verhinderung der Weiterverbreitung invasiver Pflanzen gelegt werden. In der Frühphase der Besiedelung kann noch am besten eingegriffen werden.

„Im Hausgarten lassen sich invasive Neophyten einfach durch heimische Blumen, Sträucher und Bäume ersetzen. Wer bereits invasive Neophyten im eigenen Garten besitzt, sollte darauf achten, dass die Pflanzen sich nicht weiterverbreiten", erklärt Ing. Albuin Neuner, Referatsleiter des Amts für Land- und Forstwirtschaft und führt weiter aus: „Wenn die Bürgerinnen und Bürger darauf achten und reagieren, können sie einen großen Beitrag zum Erhalt unserer facettenreichen Flora leisten."

Einfluss auf die Natur

In Tirol gibt es rund 550 Neophyten-Arten, siebzehn gelten als invasiv und üben Einfluss auf die Ökologie (z. B. Verdrängung heimischer Pflanzen), die Gesundheit (z. B. Allergien) und die Ökonomie (z. B. Ertragseinbußen in der Land- und Forstwirtschaft) aus, weshalb eine nachhaltige und offene Entfernung notwendig ist. „Für diese sind die Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer verantwortlich", verweist Neuner auf die Eigenverantwortung der BürgerInnen.

Eine korrekte Bekämpfung für die stark ausbreitenden Neophyten gibt es nicht, deshalb gilt es jeweils zuvor fachkundigen Rat einzuholen, sonst können gesundheitliche Schäden auftreten. Das städtische Amt für Land- und Forstwirtschaft gibt gerne Auskunft.

Aktion mit Asylwerbenden

In den vergangenen Jahren wurde die Regulierung von Neophyten in und um Innsbruck von zahlreichen Freiwilligen mit Unterstützung von Asylwerbenden in Angriff genommen. Seit Ende April engagiert sich ein Team an Neophyten-ExpertInnen gemeinsam mit 22 Asylwerbenden um die Eindämmung der eingeschleppten Pflanzen. Das Einsatzspektrum reicht dabei von der Pflege von Aufforstungsflächen, Entfernen von Unkraut, der Neophytenbekämpfung bis hin zur Steinpflege.

Das Amt für Land- und Forstwirtschaft stattet die Asylwerbenden mit entsprechendem Werkzeug und Arbeitskleidung aus. Allein im vergangenen Jahr leisteten die Asylwerbenden rund 2.000 Arbeitsstunden für die Eindämmung der Neupflanzen. Die gemeinschaftliche Aktion stellt darüber hinaus eine absolute Win-Win-Situation dar: Neben dem wertvollen Beitrag für die heimische Vegetation ist das Entgegenwirken der Neophyten auch eine sinnvolle Maßnahme für eine gelungene Integration von Flüchtlingen. MF

Weitere Informationen und Kontakt

Amt für Land- und Forstwirtschaft
Referatsleiter: Ing. Albuin Neuner
Trientlgasse 13
Tel.: +43 512 5360 7184
E-Mail: post.land.forstwirtschaft@innsbruck.gv.at



Feste feiern, wie sie fallen

Zwei Veranstaltungen im Zeichen des Miteinanders laden im Juni zum Mitfeiern ein. Das „Fest der Vielfalt" und das „Fest der Offenen Jugendarbeit in Innsbruck" halten ein facettenreiches Programm bereit.



© NIEWO

Beim Fest der Vielfalt am 16. Juni gibt es wieder Musik und Kulinarisches für alle.

Miteinander feiern

Musik, Kultur und Programm für Kinder und Erwachsene sowie Kulinarisches aus aller Welt: Beim alljährlichen „Fest der Vielfalt" am Samstag, 16. Juni, von 10:00 bis 19:00 Uhr dürfen sich BesucherInnen auf zahlreiche Bands freuen, die im und vor dem Volkskunstmuseum (Universitätsstraße 2) aufspielen. Mit dabei sind die Jugendland Singers, Hot Club du Nax oder Russkij Dom sowie „Die Bäckerei Kulturbackstube" mit dem „Open Mic" und das Kater Noster (Bar). Außerdem wird mit Filmvorführungen und Themenführungen durch das Museum ein abwechslungsreiches Kulturprogramm zum Zuhören und Mitmachen geboten. Der Eintritt ist frei.

Offenes Jugendzentrum, Offene Jugendarbeit

Anlässlich des österreichweiten Tages der Offenen Jugendarbeit begeht die Offene Jugendarbeit (OJA) in Innsbruck – also alle Jugendzentren, die von der Stadt Innsbruck und dem Land Tirol gefördert werden sowie Z6 Streetwork – alljährlich eine Feier. Damit soll die Bedeutung von Offener Jugendarbeit sichtbar werden. Heuer wird sie am Freitag, 22. Juni, ab 14:00 Uhr vor und im Jugendzentrum Space (Caritas) in der Reichenauer Straße veranstaltet. Das Zentrum öffnet seine Pforten, damit Interessierte die Räumlichkeiten und das Konzept kennenlernen können. Außerdem präsentieren die Jugendlichen des Jugendzentrums Space ein selbst entwickeltes Theaterstück, das im Rahmen des Jahresthemas „NOT" der youngCaritas entstand. Ab 19:00 Uhr besteht die Möglichkeit für Karaoke und an einem Stationen-Betrieb mit Tischtennis, Slacklines, Jonglieren, Highbikes und einer Entdeckerstation teilzunehmen. Im Anschluss, bis 22:00 Uhr, wird im Jugendzentrum eine Party mit DJ und Rap-Einlage organisiert. AS/AA



© EXPA PICTURES/INNSBRUCK-TIROL RAD WM 2018 GMBH

In Innsbruck und Tirol bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für den Fahrradsport.

Innsbruck im Rad-Fieber bei der UCI Straßenrad WM 2018

Von 22. bis 30. September ist es soweit – Innsbruck-Tirol verwandelt sich in die Hochburg des Radsports und wird Austragungsort der UCI Straßenrad WM 2018. 1.000 RadrennfahrerInnen stellen sich zwölf Rennen in drei Disziplinen: dem UCI Mannschaftszeitfahren, dem Einzelzeitfahren und dem Straßenrennen. Dabei gibt es vier Startorte – das Ötztal mit der AREA 47, Hall-Wattens mit den Swarovski Kristallwelten, Rattenberg in der Region Alpbachtal Seenland und Kufstein. Das Ziel ist dabei immer vor der Hofburg in Innsbruck. Highlight der Veranstaltung ist das Straßenrennen der Herren Elite am Sonntag, 30. September. Dabei legen die Profis insgesamt über 250 Kilometer und knapp 5.000 Höhenmeter zurück.

Sicherheit im Fokus

Für den Gesamtzeitraum der Veranstaltung werden bis zu 500.000 ZuseherInnen erwartet. 1.500 freiwillige HelferInnen und Streckenposten werden im Einsatz sein, wenn insgesamt eine Strecke von 1.100 Kilometern – eine Strecke von Innsbruck bis Hamburg – zurückgelegt wird. Sicherheit steht dabei an erster Stelle. Nicht ohne Grund ist Helmi, der „Superheld der Sicherheit", das offizielle Maskottchen der UCI Straßenrad WM 2018.

Anfeuern kann man die RennradfahrerInnen direkt an der Strecke oder im Zielbereich. Tickets für den Zielbereich gibt es in der Innsbruck Information oder online unter www.innsbruck-tirol2018.com. Egal, ob VIP-Gast oder Fan im Zielbereich, mit einem Ticket für die UCI Straßenrad WM 2018 ist man hautnah dabei, wenn die WeltmeisterInnen in die Zielgerade einfahren und mit dem Regenbogentrikot des Weltradsportverbandes UCI (Union Cycliste Internationale) gekürt werden. Am Gültigkeitstag des Tickets ist außerdem die tirolweite kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (VVT und IVB) möglich und für die Swarovski Kristallwelten sowie die Nordkettenbahnen gibt es im Eventzeitraum ermäßigte Preise. Konzerte und DJs runden die Großveranstaltung ab.

Herausforderung „Höll"

Im Rahmenprogramm wird außerdem ein sportliches Highlight geboten: Beim Jedermann-Rennen „Krone Ride to Höll" am 29. September bekommen exakt 2.018 SportlerInnen die einzigartige Gelegenheit, sich über die „Höll", dem steilsten Teilstück der Strecke mit bis zu 28 Prozent Steigung, mit den Zeiten der Stars zu messen. Die Anmeldung dafür läuft unter www.innsbruck-tirol2018.com/ride-to-hoell. Weitere Details sind unter www.innsbruck-tirol2018.com zu finden.

Stadtquiz zur UCI Straßenrad WM 2018

1. Wann findet die UCI Straßenrad WM 2018 in Innsbruck-Tirol statt?

- 01.–15. September 2018 (A)
- 22.–30. September 2018 (I)
- 01.–14. Oktober 2018 (T)

2. Wo werden die zwölf Rennen gestartet? Vier der nachfolgenden Standorte sind richtig:

- Hall-Wattens - Swarovski Kristallwelten (N)
- Imst – FMZ (A)
- Ötztal – AREA 47 (N)
- Wipptal – Brenner (L)
- Alpbachtal Seenland – Rattenberg (S)
- Kufstein (B)
- Zillertal – Mayrhofen (R)
- Osttirol – Lienz (U)

3. Wo genau wird das Ziel aller Rennen in Innsbruck sein?

- auf der Landebahn des Flughafen Innsbrucks (Z)
- vor der Hofburg (R)
- am Mitterweg (K)

4. Wo befindet sich mit ca. 28 Prozent Steigung das steilste Stück der UCI Straßenrad WM 2018?

- Olympia Anstieg (Aldrans/Lans/Olex/Igls) (G)
- Höttinger Höll (U)
- Gnadenwald (L)

5. Auf welcher Website finden Einheimische wie Gäste alle Infos?

- www.innsbruck.info (B)
- www.innsbruck-tirol2018.com (C)
- www.innsbruck.gv.at (W)

6. Was erhalten die SiegerInnen der WM?

- Regenbogentrikot (K)
- Pinke Trikots (A)
- Gelbe Trikots (D)

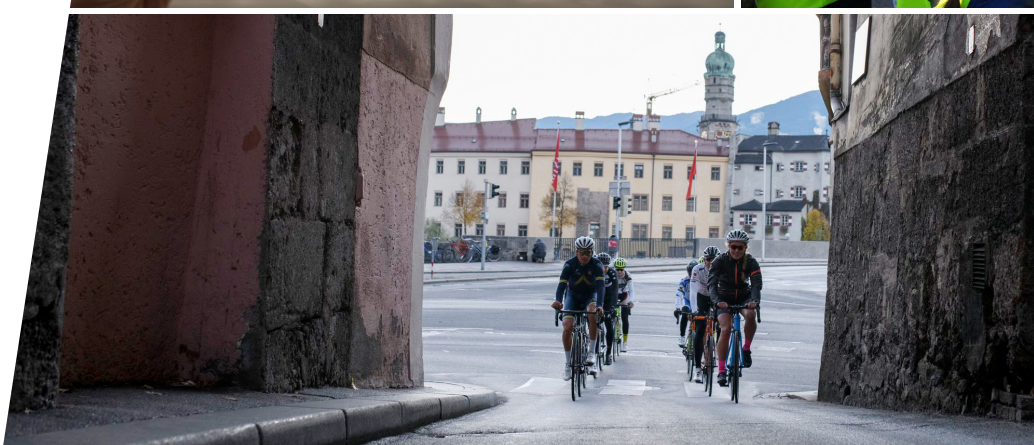




















(C) TIROL WERBUNG - FRANZ OSS (2), INNSBRUCK-TIROL RAD WM 2018 GMBH (4)

7. ***Wie viele freiwillige HelferInnen und Streckenposten werden mitarbeiten?***

- 500 (D)
- 1.500 (-)
- 15.000 (F)

8. ***Wer ist das Maskottchen für die UCI Straßenrad WM 2018***

- Quaxi (S)
- Confetti (K)
- Helmi (T)

9. ***Beim „Krone Ride to Höll", dem Jedermannrennen am 29. September, dürfen wie viele RennradfahrerInnen an den Start gehen?***

- 1.014 (C)
- 2.018 (I)
- 4.036 (U)

10. ***Die Strecken der UCI Straßenrad WM erstrecken sich in Tirol über eine Gesamt-Distanz von rund***

- 200 km – eine Strecke von Innsbruck bis Salzburg (N)
- 500 km – eine Strecke von Innsbruck bis Wien (M)
- 1.100 km – eine Strecke von Innsbruck bis Hamburg (R)

11 ***Tickets für die UCI Straßenrad WM sind für den Zielbereich UND die Strecke nötig.***

- richtig (J)
- falsch (O)

12 ***Wie sind Tickets erhältlich?***

- Online und in der Innsbruck Information (L)
- über Ö-Ticket (G)

Gewinnspiel

So einfach geht's: Die Fragen richtig beantworten und das daraus entstehende Lösungswort aus den Buchstaben in Klammern zusammensetzen. Achtung: Manchmal ist mehr als eine Antwort richtig! Die Lösung mit dem Betreff „Innsbruck informiert" anschließend per Mail an **office@innsbruck-tirol2018.com** schicken. EInsendeschluss ist der 30. Juni. Die Gewinnerin bzw. der Gewinner wird per Mail verständigt.

Zu gewinnen gibt es **zwei BesucherInnen-Tickets „Zielbereich" für ein Rennen nach Wahl sowie ein UCI Straßenrad WM 2018 Goodie Bag.**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



VITAL IM RIESEN –
BELEBENDE AUSZEIT VOM ALLTAG

Yin Yoga unter der Kristallwolke
Jeden Mittwoch, ab 6. Juni bis 12. September, 18 - 19 Uhr, (Pause: 18. Juli und 15. August)

Yang Yoga am Morgen
An ausgewählten Samstagen, 9 - 10 Uhr, mit Vitalfrühstück im Daniels Kristallwelten

kristallwelten.com/vital

SWAROVSKI
KRISTALLWELTEN



Bewegter Monat im Zeichen des Sports

Im Juni warten auf Innsbrucks Sportbegeisterte gleich mehrere Veranstaltungen der „Bewegt"-Serie. Der große Startschuss fand vergangenes Wochenende am Baggersee statt.

Bereits zum 15. Mal lud die Stadt Innsbruck am ersten Juni-Wochenende zum Sommersporttag am Baggersee. Unter dem Motto „Bewegt am See" warteten ein ansprechendes Programm auf Jung und Alt. „Ziel dieser Veranstaltung ist es, dass sich alle Generationen beim Sporteln wohlfühlen. Deshalb gab es auch in diesem Jahr wieder spezielle Programmpunkte für unterschiedliche Altersklassen", erklärt der Leiter des städtischen Sportamts, Romuald Niescher. Von der Kleinkindstation bis hin zum „Seniorensport-Fit-Check" fand sich alles im Programm. Besonderer Höhepunkt war ein Familienwettbewerb mit unterschiedlichen sportlichen Aufgabenstellungen und der Programmteil „Komm ins Kletterzentrum", bei dem Kletterworkshops angeboten wurden.

Startschuss für „Bewegt im Park"

Ein weiteres Erfolgsprojekt, das von der Stadt Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem Hauptverband der Versicherungsträger, dem Sportministerium, der Sportunion Tirol und der ASKÖ Tirol durchgeführt wird, ist die Veranstaltungsreihe „Bewegt im Park". Diese findet auch heuer wieder den gesamten Sommer über – insgesamt 15 Wochen lang – in Innsbrucker Grünanlagen statt. „Bis 15. September verwandeln sich die Grünanlagen Innsbrucks auch in diesem Jahr wieder in große Freiluft-Fitnessbereiche", erläutert Niescher. Das niederschwellige Sportangebot beinhaltet 23 kostenlose Sportkurse, die von Montag bis Samstag unter der Leitung von ausgebildeten TrainerInnen ganz nach dem Motto „Hinkommen & Mitmachen" angeboten werden. Mehr Information zu den Kursen und den Orten findet sich unter www.bewegt-im-park.at.

Neues Programm: „Bewegt am Rad"

Wo im Winter noch ein städtischer Kunsteislaufplatz stand, wartet vor dem Sillpark ab Anfang Juni ein sogenannter „Pumptrack" auf Sportbegeisterte. Bis 11. Juli werden dort an drei Tagen pro Woche Workshops angeboten, an denen alle Radsportbegeisterten teilnehmen können. In Zusammenarbeit mit dem Downhill Verein Tirol kann dort das richtige „Pumptracken" gelernt und ausprobiert werden. Profis der Innsbrucker Mountainbike- und Downhill-Szene zeigen beispielsweise, wie sie richtig in die Steilkurven gehen und ohne zu Treten beschleunigen können. „Geöffnet hat das kostenlose Rad-, Roller- und Skatevergnügen mitten in der



© STADT INNSBRUCK

Beim Skateboard-Workshop von „Bewegt im Park" kommen Groß und Klein auf ihre Kosten.

„Bewegt im Park": 23 Kurse warten

- Qigong
- Wiesen Yoga
- Mountainbike EinsteigerInnen (Kurs für Kinder & Jugendliche)
- Mountainbike EinsteigerInnen (Kurs für Erwachsene)
- Capoeira
- Bouldern
- Ultimate Frisbee
- Kickboxen
- Orientierungslauf
- Betreutes Slacklinen für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
- Nature Hit
- All you can SPORT – das ultimative Ausgleichstraining
- Yoga
- Skateboarding (2x)
- Spielen wie früher
- Kort.X - Trainingsreize von Kopf bis Fuß
- HIT light für EinsteigerInnen (2x)
- Rugby
- Capoeira für Kinder
- Tennis am Baggersee
- Freerunning/Parcours

Stadt täglich von 09:00 bis 20:00 Uhr. Jeweils eine Stunde an drei Vormittagen ist für den Schulsport reserviert", erklärt Romuald Niescher und geht ins Detail: „Wenn jemand kein taugliches Fahrrad besitzt, ist das kein Hindernis. Es gibt kostenlose Räder und Helme vor Ort zum Ausleihen." Das Angebot „Bewegt am Rad" reiht sich in die facettenreiche Palette der städtischen „Bewegt"-Reihe ideal ein. Die Eröffnung des Pump-Tracks findet am 07. Juni zwischen 14:00 und 18:00 Uhr statt.

Juni: Monat des Mountainbike-Sports

Gemeinsam stellen die Initiative „Bewegt am Rad" vor dem Sillpark und die Trendsportveranstaltung Crankworx, die im Juni zum zweiten Mal im Bikepark Innsbruck stattfindet, den Monat Juni ganz ins Zeichen des Mountainbike-Sports. Von 13. bis 17. Juni macht die Crankworx World Tour Station in Tirol. An fünf Tagen tritt die Weltelite der Trend-Radsportarten des Whip-Off, Pumptrack, Dual Speed & Style, Slopestyle und Downhill gegeneinander an. Ergänzt durch ein ansprechendes Rahmenprogramm für die ganze Familie verwandelt sich der Bikepark Innsbruck an diesen Tagen in eine Hochburg des Trendsports. Tickets – welche im Gegensatz zum Vorjahr benötigt werden – sind entweder online auf www.crankworx.com oder in den Vorverkaufsstellen (Innsbruck Information, Tiroler Raiffeisenbanken, Bikeshop im Bikepark Innsbruck) erhältlich. Kostenlose Shuttlebusse von Innsbruck zum Veranstaltungsort und retour stehen auch in diesem Jahr zur Verfügung. DH

Die zweite Auflage der Trendsport-Veranstaltung Crankworx im Bikepark Innsbruck verspricht einiges an Spannung.



© GOT IT!/MORIS LAUINGER



Gebhard Jenewein

Vertrauen ist gut. Vorher mit uns reden, besser!

Was kaufen? Wann kaufen?
Wann verkaufen?
Wir haben die Antworten.

INN REAL
IMMOBILIEN

Tel 0512 / 57 46 00 • www.innreal.at

Vorträge aus der Reihe „Eltern-Kind-Heute?!“

mit Iris van den Hoeven, BA als Referierende



„Kommunikation mit dem Kind – Oder: Warum mein Kind mich nicht hören kann“
Wann: Dienstag, 05. Juni, 19:00 Uhr
Wo: Kindergarten Pechegarten, Leopoldstraße 43
Anmeldung: kg.pechegarten@innsbruck.gv.at

Wann: Donnerstag, 07. Juni, 09:30 Uhr
Wo: Kindergarten Sieglanger, Weingartnerstraße 26
Anmeldung: kg.sieglanger@innsbruck.gv.at

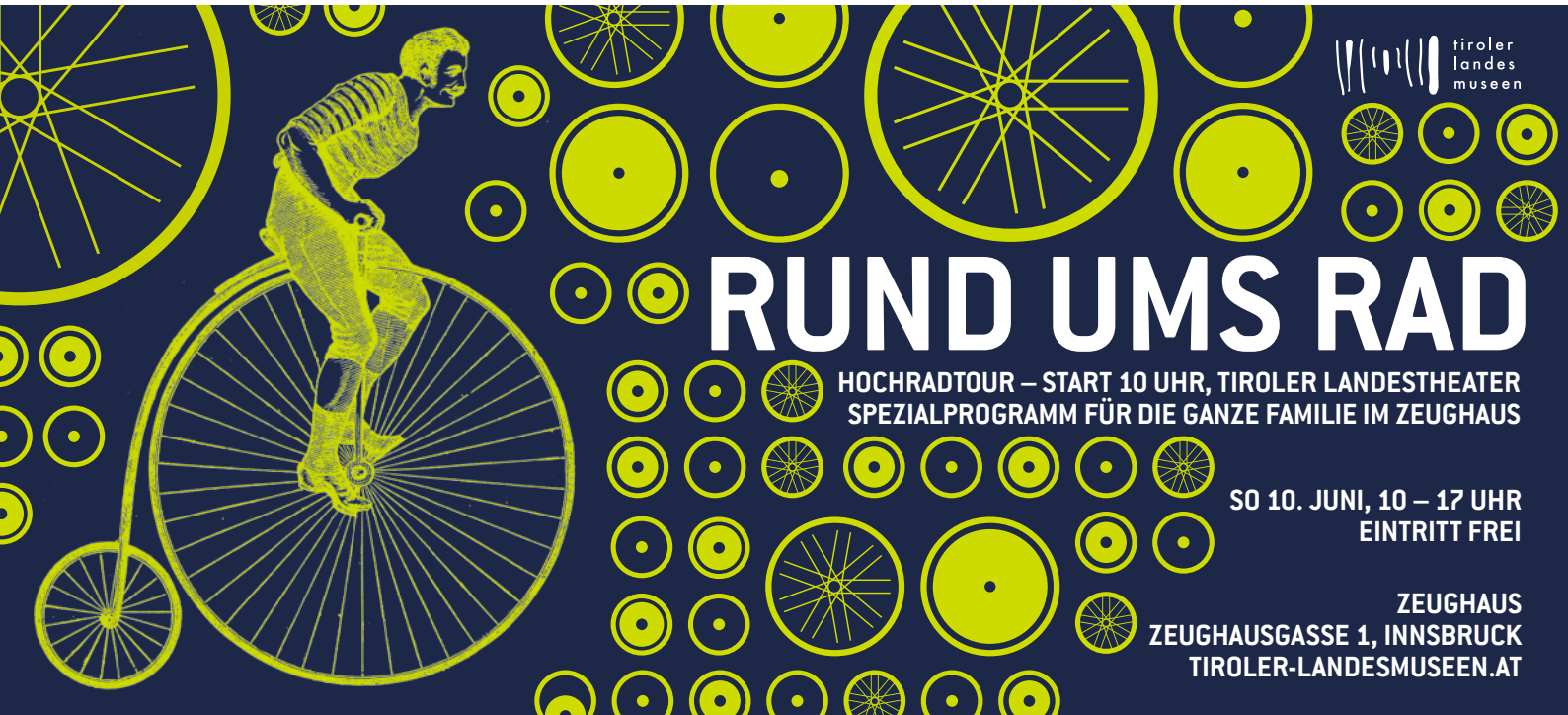
„Mobbing: Wenn der Kinderalltag grausam wird“
Wann: Freitag, 08. Juni, 19:00 Uhr
Wo: Schülerhort Hötting-West, Franz-Baumann-Weg 10
Anmeldung: sh.hoettingwest@innsbruck.gv.at

„In der Ruhe liegt die Kraft – Möglichkeiten zur Stressregulation von Kindern und Jugendlichen“
Wann: Dienstag, 12. Juni, 19:00 Uhr
Wo: Schülerhort Wilten – Michael-Gaismair-Straße 4
Anmeldung: sh.wilten@innsbruck.gv.at

„Wie sich nörgeln, schimpfen und strafen vermeiden lässt“
Wann: Dienstag, 19. Juni, 15:00 Uhr
Wo: Kindergarten Erzherzog-Eugen-Straße, Erzherzog-Eugen-Straße 25
Anmeldung: kg.erzherzog-eugen-strasse@innsbruck.gv.at

„Die Bedeutung des Spielens“
Wann: Dienstag, 26. Juni, 19:00 Uhr
Wo: Kindergarten Mitterweg, Mitterweg 67
Anmeldung: kg.mitterweg@innsbruck.gv.at

Eine aktuelle Liste aller Vorträge finden Sie unter: www.innsbruck.gv.at/elternkindheute





Ende Mai verwandelte sich der Schulgarten der Volksschule Saggen-Siebererstraße in einen großes Turniergelände. Beim Teamball-Abschluss-turnier gab es strahlende Gesichter und viele SiegerInnen.

Viele SiegerInnen beim 8. Teamball-Turnier

Innsbrucker Volksschulen trafen sich im Saggen

Die wetterbedingte Verschiebung von einer Woche konnte der Spannung und dem gemeinsamen Spaß keinen Abbruch tun: Das diesjährige Teamball-Abschluss-Turnier war ein voller Erfolg. Den Siegerpokal sicherten sich die Blauen Blitze – die SpielerInnen der Volksschulen Mariahilf und Saggen – gewonnen haben aber eigentlich alle Kinder.

„Die Veranstaltung fand heuer bereits zum achten Mal statt. Die Klassen bereiten sich in den Turnstunden intensiv vor und geben alles. Besonders im Fokus steht bei dieser Veranstaltung das Zusammenspiel – auch mit Kindern aus anderen Schulen", erklärt Schulamtsleiter Werner Leithmayer. Insgesamt nahmen 26 dritte Klassen aus 13 Innsbrucker Volksschulen – und damit knapp 500 Kinder – am diesjährigen Teamball-Turnier im Schulgarten der VS Saggen-Siebererschule teil.

So geht Teamball

Das Projekt „Teamball" ist ein schulübergreifendes Jahresprojekt, das vor einigen Jahren von Gerlinde Prazeller, Direktorin der VS Saggen-Siebererschule, initiiert wurde. Am Anfang des Schuljahres werden Klassen aus unterschiedlichen Schulen zu sogenannten Partnerklassen zusammengelost. Während des Schuljahres besuchen sich diese gegenseitig und üben gemeinsam.

Teamball ist ein Mannschaftsballspiel mit starkem sozialem Charakter; nur wer gut zusammen spielt, kann als Team gewinnen. Vorrangiges Ziel ist – neben dem Spiel und dem Spaß an der Bewegung – eine gute Vernetzung der Innsbrucker Volksschulen. Die Stadt Innsbruck unterstützt das Projekt finanziell. DH





© DIE FOTOGRAFEN

chancen:reich eröffnet neue Chancen am Arbeitsmarkt

Tiroler Unternehmen und Asylberechtigte an einen Tisch zusammen zu bringen, ist das Ziel der chancen:reich innsbruck, die am Donnerstag, 07. Juni bereits zum zweiten Mal im Innsbrucker Rathaus stattfindet. Die Berufsmesse ist eine Kooperationsveranstaltung der Stadt Innsbruck mit der Wirtschaftskammer Tirol, dem Arbeitsmarktservice Tirol und dem Land Tirol. Eingeladen sind TeilnehmerInnen ab Sprachniveau A2, also Menschen, die bereits gut Deutsch sprechen. Im Rahmen der Messe haben sie die Chance, Tiroler Unternehmen kennen zu lernen und Bewerbungsgespräche zu führen.



Hilfestellung bei der Arbeitssuche

Für die teilnehmenden 15 Tiroler Unternehmen aus den Branchen Produktion, Dienstleistung, Bau, Tourismus und Handel entsteht damit die Möglichkeit, direkten Kontakt zu den zugewanderten Fachkräften aufzubauen. Auf Seiten der Asylberechtigten ist das Interesse groß: Insgesamt 76 TeilnehmerInnen werden jeweils zwei bis drei Bewerbungsgespräche führen.

Teilnehmende Unternehmen

Folgende Firmen sind bei der Berufsmesse vertreten: Felder, Fröschl, Gebrüder Schwaiger, Huter & Söhne, Innsbrucker Soziale Dienste, Innsbrucker Verkehrsbetriebe, ISS Facility Services, Larcher Bau- und Rauchfangtechnik, Leitner ropeways, MED-EL, MPreis, Ploberger, Primark, Stiebleichinger – Innsbruck Hotels, Würth Hochenburger. AS

Kontakt

Mag.ª Nicola Köfler (Amt für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration)
Tel.: +43 512 5360 5190
post.stadtplanung@innsbruck.gv.at


Raiffeisen
Meine Bank
m E i N
E L B A
online.raiffeisen.at
Der schnellste Weg
zum neuen Konto: Online.
Bei Raiffeisen können Sie Ihr Konto jetzt online eröffnen. Die Legitimierung kann per Video oder bei Ihrem Berater erfolgen. Nutzen Sie auch den Online-Kontowechselservice. Ihr neues Konto gibt's natürlich mit Mein ELBA, einem echten Berater und der gewohnten Sicherheit von Raiffeisen. Jetzt auf: online.raiffeisen.at
Raiffeisen
200



© H.SCHINDELWIG

Anlässlich dieses besonderen Jubiläums durfte ein Erinnerungsfoto nicht fehlen: Szilardne Sztankay feierte ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer Familie.

Ein Leben voller Wissbegier

Dr.in Szilardne Sztankay freute sich über den Besuch der Vizebürgermeisterin Mag.a Christine Oppitz-Plörer, die ihr zum 100. Geburtstag die besten Glückwünsche und einen Blumenstrauß überbrachte.



Anlässlich des besonderen Jubiläums feierte das Geburtstagskind mit Kaffee und Kuchen im Kreise der Familie. Der Besuch aus dem Rathaus rundete die Feierlichkeiten ab. Beim gemütlichen Zusammensitzen erzählte Szilardne Sztankay aus ihrem beeindruckenden Leben: Geboren am 03. April 1918 hat die Ungarin ihr Leben der Wissenschaft verschrieben. Nach dem Studium der Zoologie forschte und publizierte sie in Budapest und lehrte sogar ein Jahr in der ägyptischen Hauptstadt Kairo. Den Trubel, den dieses Leben mit sich brachte, habe sie dabei immer geliebt, erzählte der Sohn von Szilardne Sztankay. Sogar in ihrer Pension gab seine Mutter noch Stadtführungen. Besonders hilfreich dürften dafür die ausgezeichneten Sprachkenntnisse Sztankays gewesen sein, die neben Ungarisch, Deutsch, Englisch und Französisch auch noch Serbisch, Slowakisch und Tschechisch beherrscht. Die Liebe zur Wissenschaft scheint in der Familie zu liegen, denn nicht nur der Vater von Frau Sztankay war bereits Professor, sondern auch ihre Kinder und Enkelkinder sind alle im medizinischen Bereich tätig.

Ein froher Lebensabend

Heute lebt die rüstige Seniorin in ihrer Wohnung im Stadtteil Höttinger Au und genießt das Leben in ihrer kleinen „Oase“, wie die Wohnung von ihrer Schwiegertochter bezeichnet wird. In die Zukunft blickt Frau Sztankay dabei durchwegs positiv: Man müsse „optimistisch sein“, verrät sie Oppitz-Plörer. „Es ist beeindruckend, was Sie in Ihrem Leben alles geleistet haben, Frau Sztankay. Es gibt sicher nicht viele Frauen Ihres Alters, die den Sprung in die Wissenschaft so gemeistert haben wie Sie“, verabschiedete sich diese. HS

Paare mit Jubelhochzeit bitte melden


© PIXABAY

Hochzeitsjubiläen gehören gefeiert, besonders wenn zwei Menschen seit 50, 60 oder mehr Jahren Seite an Seite durchs Leben gehen. Traditionell lädt die Stadt Innsbruck Paare zur offiziellen Hochzeitsjubiläumsfeier – sechs Mal im Jahr – ein. Im Rahmen der Feiern können den Ehepaaren Glückwünsche und Hochachtung entgegengebracht werden. Damit solche Feste zustande kommen, sind die angesprochenen Paare, die 2018 die Jubelhochzeit feiern, herzlich eingeladen, sich im Rathaus bei Petra Kodera zu melden. E-Mail: Petra.Kodera@magibk.at, Telefon: +43 512 5360 2315 oder persönlich in der Maria-Theresien-Straße 18, 2. Stock, im Zimmer Nr. 2.315.

Jubiläumsgabe des Landes

Andauernder Zusammenhalt wird seitens des Landes Tirol mit einer Jubiläumsgabe gewürdigt. Um eine solche in Empfang nehmen zu können, ist es erforderlich, einen Antrag an das Amt der Tiroler Landesregierung zu stellen. Die österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute, ein gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit und eine bestehende eheliche Lebensgemeinschaft sind Voraussetzungen für den Erhalt des Geschenks. Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich der Goldenen Hochzeit (50 Jahre) 750 Euro, der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre) 1.000 Euro, der Gnadenhochzeit (70 Jahre Ehe) 1.100 Euro. AA

„Hören wie früher mit der **Hörgeräte-Technologie von morgen.**“

Mit den **Akku-Hörgeräten** von Neuroth genießen Sie das Leben **ohne Batteriewechsel.**





Ihre Neuroth-Expertin
für besseres Hören

Jetzt Testhörer werden!

Neuroth-Fachinstitute Innsbruck
NEU: Maria-Theresien-Str. 40 • Tel 0512 / 56 60 15
Museumstraße 22 • Tel 0512 / 58 89 27

Vertragspartner aller Krankenkassen

ÖSTERREICHISCHE QUALITÄT SEIT 1907

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Rathausmitteilungen

Geburten

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern.



© SHUTTERSTOCK.COM

März 2018

Joud **Hassan** (11.03.)
Noelia-Jelena **Langer** (12.03.)
Elias Aleksander **Salmi** (13.03.)
Andreas Nikolaus **Fischer** (18.03.)
Klara **Szabó** (20.03.)
Olívia **Egyed** (21.03.)
Ida Maria Hedwig **Jäger** (24.03.)
Josip **Kelava** (26.03.)
Nihisha **Mathanareegan** (30.03.)

April 2018

Valentin **Berner** (02.04.)
Lukas Martin **Schieferer** (02.04.)
Asmen **Varlı** (02.04.)
Anna Monika **Biasioli** (03.04.)
Frieda Luise **Kuba** (04.04.)
Alma-Gabriela **Goicea** (05.04.)
Sophie Karin **Müller** (05.04.)
Mohammed **Raie** (05.04.)
Sara **Sezen** (05.04.)
Johanna **Wallmann** (05.04.)
Bilal **Aysel** (06.04.)
Milena Josephine **Friedli** (06.04.)
Alena **Kollmitzer** (06.04.)
Baran **Alan** (07.04.)
Stefanie **Moser** (07.04.)
David-Andrei **Piva** (07.04.)
Eslem Hafsa **Yıldız** (07.04.)
Lorena **Čobić** (07.04.)
Noel **Hofer** (08.04.)
Sella **Ibrahim** (08.04.)
Chimuamanda Angel **Osokogu** (08.04.)
Aras Ebrar **Elibal** (09.04.)
Gabriel **Grein** (09.04.)
Mina **Güzel** (09.04.)
Jad Hussein **Mahmood** (09.04.)
Hannah **Köll** (09.04.)
Moritz **Ladurner** (09.04.)
Theresa Luisa **Maierhofer** (09.04.)
David Gabriel **Holzer** (10.04.)
Lena Raphaela **Probst** (10.04.)
Alba Fran Mackay **Falls** (12.04.)
Fabian **Höpperger** (12.04.)
Leo **Đaković** (12.04.)
Noah-Mathis **Baumann** (13.04.)
Karim **Gabal** (13.04.)
Felix **Hanser** (13.04.)
Elias **Schedler** (13.04.)
Oskar Finn **Pfeifer** (14.04.)
Rüzgar **Babacan** (15.04.)
Beyza **Gökçen** (15.04.)
Clara Theresa **Stiegler-Samoilă** (16.04.)
Semira **Hodža** (17.04.)
Timo **Pfeifer** (17.04.)
Ben **Fiegl** (18.04.)
David **Tomić** (18.04.)
Finja **Gerstl** (19.04.)
Theo **Iljić** (19.04.)
Emma **Mayr** (19.04.)
Levi **Teihs** (19.04.)
Leo **Höllwarth** (20.04.)
Emanuel Alois Franz **Maaß** (21.04.)
Dariya **Šabić** (21.04.)
Raphael Friedrich **Burkhardt** (22.04.)
Leo **Steppan** (22.04.)
Mert **Türker** (22.04.)
Akif **Düğer** (23.04.)
Emanuel Adrian **Falkensteiner** (23.04.)
Una Marilou **Knabl** (23.04.)
Josef **Ibrahim** (24.04.)
Hermine Eva **Jenewein-Illmer** (25.04.)
Renè **Singer** (25.04.)
Carmen Maria **Ebner** (26.04.)
Tobias Engelbert **Hosp-Stern** (26.04.)
Amelie Corinna **Mayer** (26.04.)
Adonit **Murati** (26.04.)
Marie **Krautschneider** (27.04.)

Mutter-Eltern-Beratung

Mutter-Eltern-Beratung, Landessanitätsdirektion für Tirol
An-der-Lan-Straße 43, Tel: +43 512 260135
www.tirol.gv.at/gesundheit-vorsorge/mutter-eltern-beratung/beratungsstellen

- **Adamgasse 4, Eltern-Kind-Treff**
  montags, 09:30 bis 11:30 Uhr
- **Arzl, Schnellmanngasse 2, Kinderkrippe Arzler Dorfwichtel**
  1.+ 3. Montag im Monat, 13:30 bis 15:00 Uhr
- **Angergasse 18, Schule**
  1.+ 3. Donnerstag im Monat, 15:00 bis 16:30 Uhr
- **An-der-Lan-Straße 41–43**
  mittwochs, 10:00 bis 12:00 Uhr
- **Dr.-Glatz-Straße 1**
  donnerstags, 09:30 bis 11:30 Uhr
- **Falkstraße 26, Jugendhaus**
  2. + 4. Montag im Monat, 09:30 bis 11:00 Uhr
- **Sillpark, Familieninfo/2. Stock**
  dienstags, 09:30 bis 11:30 Uhr
  Am 26.06.2018 entfällt die Beratung!
- **Technikerstraße 84, Wohnheim Lohbach**
  2. + 4. Dienstag im Monat, 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Wörndlestraße 2**
  dienstags, 14:00 bis 16:00 Uhr

DER GRISSEMANN
VON WUNSCHLOS BIS GLÜCKLICH
HAPPY BABY
Von Anfang an glücklich
Happy Baby-Fachmarkt
Damit nichts fehlt, wenn's Baby kommt!
- Über 1.000 m² Verkaufsfläche
- Über 100 Kinderwägen und Buggys vor Ort
- Kostenloser Kinderwagenservice und Leihkinderwagen
- Über 80 Autositze von vielen bekannten Marken
- Komplett eingerichtete Kinderzimmer



blessings/fotolia.com
Hauptstraße 150 · 6511 Zams · Telefon: 05442 / 6 999 251 · www.happybaby.at

Innsbrucker Soziale Dienste (ISD)

Großer Beliebtheit bei Jung und Alt erfreuen sich die Donnerstagsausflüge der Innsbrucker Sozialen Dienste (ISD). Das Juni-Programm:

07. Juni 2018

Stadtführung Hall in Tirol mit Besichtigung der Johanneskirche

Abfahrt: 13:15 Uhr mit der IVB Linie 504 – Bushaltestelle Hauptbahnhof Innsbruck

Kosten: 7 Euro für die Führung

Danach: Einkehr in ein Kaffeehaus (auf eigene Kosten)

Anmeldung erforderlich:
+43 512 5331 7580

Organisation und Begleitung:
Gabriele Schlögl, SZ Wilten

14. Juni 2018

Leichter Spaziergang am wunderschönen Naherholungsgebiet Lansersee

Es wird eine gemütliche Runde im Wald gewandert, vorbei am Seerosenweiher mit Einkehr bei der Vogelhütte. Selbstgemachter Kuchen und Kaffee sorgen für eine Stärkung für den Heimweg.

Treffpunkt: 12:45 IVB Haltestelle Linie „J", Museumstraße, vor Bandagist Heindl, gemeinsame Hinfahrt oder direkt um 13:30 Uhr Haltestelle Romedihof in Igls

Anmeldung erforderlich:
+43 512 5331 7520

Organisation und Begleitung:
Elisabeth Sendlhofer,
SZ Hötting/Mühlau

21. Juni 2018

Ausflug ins Sellraintal zum Alpengasthof Praxmar

Abfahrt: 11:00 Uhr beim Wohnheim Saggen Osteingang (Stifterstraße)

12:30 Uhr Mittagessen in Praxmar, Rückkehr ca. 17:00 Uhr

Kosten: 3 Euro (Busbeitrag) und Kosten für eigene Konsumation

Anmeldung erforderlich:
+43 512 5331 7570

Organisation und Begleitung:
Johanna Lore Alexander,
SZ Saggen und Dreiheiligen

28. Juni 2018

Besuch mit Führung im Palmenhaus des Hofgartens

Treffpunkt: 13:50 Uhr, beim Palmenhaus (Ecke Rennweg/Karl Kapferer Straße)

Beginn: 14:00 Uhr

Kosten: 7 Euro inkl. Führung und ermäßigter Eintritt für SeniorInnen

Danach: Ausklang in einem nahegelegenen Kaffeehaus

Anmeldung erforderlich:
+43 512 5331 7550

Organisation und Begleitung:
Katharina Lidauer, SZ Pradl

Programm unter Vorbehalt

Eheschließungen/Verpartnerungen

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Paare.

10. April 2018

Maria **Voulgari** und Oliver **Zettinig**, beide München, Deutschland

14. April 2018

Fabienne Sonja Denise **Moser** und Kai **Lorenz**, beide Innsbruck

18. April 2018

Bettina Maria Karoline **Ludwiger** und Johannes Franz **Gastl**, beide Inzing

20. April 2018

Elisabeth **Pfeifer** und Georg **Schönegger**, beide Innsbruck

Notburga **Knaus**, Fulpmes und Karl Heinz **Bernhard**, Innsbruck

21. April 2018

Michaela Maria **Fuger** und Michael **Bechler**, beide Innsbruck

27. April 2018

Mersija **Fehratović** und Ervin **Suljić**, beide Innsbruck

Undine Constanze **Hauser** und Thomas **Holzmann**, beide Innsbruck

28. April 2018

Barbara Martha **Marx** und Ing. Gerhard Gottfried **Michalek**, beide Innsbruck

Judith Wanda Sonja **Kelderbacher**, Innsbruck und Florian **Mehlmann**, Imst

Catherina Maria **Haid** und Daniel **Nigg**, beide Innsbruck

Renate **Brenner** und Christian Karl **Seitner**, beide Innsbruck

03. Mai 2018

Verena **Kretzschmar** und Philipp Wolfgang Ulrich **Handle**, beide Innsbruck

04. Mai 2018

Claudia Maria **Mayr** und Dipl.-Ing. Hannes **Jarosch**, beide Innsbruck

Anna Katharina **Kuen**, Innsbruck und Clément Stéphanie **Vanacker**, Wiesing

05. Mai 2018

Dr.in med. univ. Philomena **Hutter** und Christian Ulrich **Schirmer**, beide Innsbruck

Manuela Christine **Berloffa** und Udo Walter **Weidemann**, beide Innsbruck

Annemarie **Steiner**, und Gottfried Karl **Richter**, beide Innsbruck

Caroline Ursula **Bongartz** und Robert **Stafler**, beide Innsbruck

11. Mai .2018

Whanploy **Artsom** und Dominik Peter **Thaler**, beide Innsbruck

12. Mai 2018

Alexandra Andrea **Haupt** und Jörg Christian **Kobsa**, beide Ochsenhausen, Deutschland

Patrizia Maria **Prantl** und Bernhard **Forcher**, beide Innsbruck

Isabella Elfriede **Innerebner** und Christian Anton **Neururer**, beide Innsbruck

Melanie **Lukasser** und Mag.rer.nat. Dr.rer.nat. Andreas **Ploner**, beide Innsbruck

Dr.in med.univ. Dr.in dent.univ. Kathrin Barbara Ingrid **Stahl** und Dr.med.univ. Clemens Michael **Hengg**, beide Zirl

Tanja **Feuerstein**, St. Anton am Arlberg und Michael **Götzen**, Innsbruck

Magdalena Maria **Roth** und Matthias Johannes **Margreiter**, beide Hall in Tirol



Sterbefälle

März 2018

Giuliano **Bombasaro**, 77 (01.04.)
Waltraud **Gruber**, 81 (01.04.)
Edith **Hafner**, 89 (01.04.)
Otto Dietrich **Scheucher**, 83 (01.04.)
Elisabeth **Kirsch**, 77 (02.04.)
Ing. Kurt **Moser**, 78 (02.04.)
Charlotte **Penz**, 92 (02.04.)
Peter **Pfurtscheller**, 87 (02.04.)
Rosa **Seewald**, 76 (02.04.)
Otto **Sparer**, 93 (02.04.)
Soad **Assaf**, 77 (03.04.)
Alfred **Dörflinger**, 87 (03.04.)
Helga Brigitta **Führer**, 79 (03.04.)
Marianna **Pittracher**, 87 (03.04.)
Elisabeth **Jehart**, 70 (04.04.)
Gregor Hermann Friedrich **Wilhelm**, 34 (04.04.)
Agnes **Hausstätter**, 99 (05.04.)
Hermine **Jordan**, 88 (05.04.)
Antonia Paula Georgia **Rosegger**, 88 (05.04.)
Rudolf **Brandstätter**, 81 (06.04.)
Irene **Plank**, 82 (06.04.)
Helga Maria **Zigler**, 78 (06.04.)
Erika **Peer**, 86 (07.04.)
Karl Johann **Aichholzer**, 84 (08.04.)
Bernhard Anton **Hechenberger**, 74 (08.04.)
Anna Maria **Nissl**, 85 (08.04.)
Ulrike **Schindl-Helldrich**, 60 (08.04.)
Arnold Franz **Zieger**, 88 (08.04.)
Mag.ª pharm. Kornelia **Földesi**, 92 (09.04.)
Reinold **Haid**, 73 (09.04.)
Josef **Klingler**, 95 (09.04.)
Karl **Kramer**, 72 (09.04.)
Maximilian **Braito**, 77 (10.04.)
Margarete **Kaufmann**, 70 (10.04.)
Sonja Maria **Kliemstein**, 88 (10.04.)
Elisabeth **Kopp**, 96 (10.04.)
Andrea Edith **Thoman**, 55 (10.04.)
Oswald **Gstrein**, 87 (11.04.)
Walter Heinz **Peer**, 70 (11.04.)
Elsa Magdalena **Rabeder**, 90 (11.04.)
Karl Rudolf **Strobl**, 82 (11.04.)
Markus Harald **Böhler**, 57 (12.04.)
Maria **Hammerle**, 82 (12.04.)
Katharina **Koppel**, 77 (12.04.)
Friedrich **Schellhorn**, 80 (12.04.)
Maria **Andreatta**, 87 (13.04.)
Siegfried **Hohlbrugger**, 80 (13.04.)
Edith **Pallua**, 90 (13.04.)
Adolf **Spitzbart**, 79 (13.04.)
Ernst Michael **Willeit**, 64 (13.04.)
Margit **Herbst**, 50 (14.04.)
Nothburga **Lerchner**, 81 (14.04.)
Leopoldine **Spöttl**, 83 (14.04.)
Johanna **Blunder**, 91 (16.04.)
Emma **Neuner**, 88 (17.04.)
Reinhart **Schafferer**, 68 (17.04.)
Werner **Weitzer**, 74 (17.04.)
Ernst **Durst**, 83 (19.04.)
Günter **Larcher**, 76 (19.04.)
Erwin Oswald **Mayr**, 79 (21.04.)
Dr. Josef **Wolsegger**, 74 (21.04.)
Ludwig **Labeck**, 85 (22.04.)
Antonia **Stummer**, 93 (22.04.)
Bozhi **Zheng**, 81 (22.04.)
Wilhelm **Ambrosig**, 93 (23.04.)
Paul Julius **Trog**, 87 (23.04.)
Dr.in Beate **Zarwasch-Weiss**, 94 (23.04.)
Oswald **Auer**, 86 (24.04.)
Mag. Dr. Franz **Handle**, 69 (24.04.)
Stanoje **Anđelković**, 81 (25.04.)
Hildegard **Mair**, 88 (25.04.)
Wolfgang Peter **Roggenhofer**, 69 (25.04.)
Irmgard **Eccher**, 88 (26.04.)
Paul **Lerch**, 74 (26.04.)
Gerhard **Pelzl**, 74 (26.04.)
Margarethe **Ortner**, 54 (26.04.)
Hildegard Theresia **Siller**, 86 (27.04.)
Rosa **Unterluggauer**, 95 (27.04.)
Frieda **Egger**, 89 (28.04.)
Werner **Hildebrand**, 57 (28.04.)
Ludmilla **Mairitsch**, 86 (28.04.)
Martin **Runf**, 47 (28.04.)
Charlotte **Weithas**, 87 (29.04.)
Günter **Krump**, 75 (30.04.)



BESTATTUNG · C. MÜLLER

6020 Innsbruck
Pradler Strasse 29 (Pradler Pfarrkirche)
Filiale Hötting Speckweg 2a

24 h Bereitschaft
+43/512/ 34 51 51

office@bestattung-mueller.at www.bestattung-mueller.at



Bürgerservice & SeniorInnenbüro

Neues Rathaus (Zentraleingang in den RathausGalerien)
Tel.: +43 512 5360
Durchwahl 1001 bis 1005,
Fax: 5360 1701,
post.buergerservice@innsbruck.gv.at
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do., 08:00–17:30 Uhr,
sowie Fr., 08:00–12:00 Uhr

Stadtteilbüro Igls und Vill

Igler Straße 58 (Altes Rathaus)
Tel.: +43 512 5360 2360,
igls@innsbruck.gv.at
Öffnungszeiten:
Di., 08:00–09:00 Uhr,
sowie Fr., 12:00–13:00 Uhr

Bürgerbüro Arzl

Krippengasse 4 (altes Gemeindehaus)
Tel.: +43 512 5360 2362,
arzl@innsbruck.gv.at
Öffnungszeiten:
Do., 08:00–10:00 Uhr

Fundwesen

Fallmerayerstraße 2
(ebenerdiger Eingang, große Glastür)
Tel.: +43 512 5360 1010 und 1011,
Fax: 5360 1015,
post.fundwesen@innsbruck.gv.at,
www.fundamt.gv.at
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr., 08:00–13:00 Uhr



Im Zeitraum von 10. April bis 08. Mai 2018 wurden folgende Fundgegenstände im Wert von mehr als 100 Euro gem. § 42a SPG abgegeben: 1 Geldbörse, 1 Geldbetrag, 1 Uhr





© SHUTTERSTOCK.COM

Baustellenüberblick

Die Stadt Innsbruck ist Erhalterin zahlreicher Straßen. Diese gilt es laufend in Stand zu halten. Im Rahmen des „Bauprogramms 2018" stehen im Juni Asphaltierungsarbeiten an der Treppe Thomas-Riss-Weg, am Speckweg, der Pembaurbrücke, dem Lohbachweg A, der Sadrachstraße, der Frau-Hitt-Straße, der Innalle, der Kaufmannstraße, dem Paschbergweg, der Plonergasse sowie der Zufahrt zum Bretterkeller am Programm. Kleinflächige Erneuerungen des Asphalts sind zudem am Parkplatz Hungerburg, am Mitterweg sowie in der Dr.-Stumpf-Straße vorgesehen.

Vorplatzgestaltung Haus der Musik

Voraussichtlich am Montag, 11. Juni, startet die Gestaltung des Vorplatzes beim Haus der Musik Innsbruck. Die Arbeiten am Rennweg dauern rund drei Monate und werden vor Beginn der UCI Straßenrad WM 2018 im September abgeschlossen. Bis auf die Verlegung von neuer Leitungsinfrastruktur entlang der Hofburg und am Vorplatz des Landestheaters finden die Baumaßnahmen im Jahr 2018 nahezu ausschließlich innerhalb des derzeit bestehenden Baufeldes statt. Während der gesamten Bauzeit bleibt die Verkehrsführung über den Rennweg und die Universitätsstraße wie heute bestehend aufrecht.
Die nun beginnende Vorplatzgestaltung ist Teil eines Gesamtkonzepts mit dem Ziel, den gesamten Straßenraum von der Universitätsstraße ab dem Karl-Rahner-Platz und den Rennweg bis zum Congress als Begegnungszone zu gestalten. Die Bauarbeiten für die Begegnungszone starten voraussichtlich 2019.

Kaiserjägerstraße und Kaiser-Josef-Straße: Leitungsarbeiten

Bereits seit Mai verlegt die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB) Wasser-, Strom- und Kanalleitungen in der Kaiserjägerstraße (Kapuzinergasse bis Martin-Luther-Platz). Zeitgleich verlegt die TIGAS Gas- und Fernwärmeleitungen während seitens der Stadt Straßenbauarbeiten durchgeführt werden. Die Kaiserjägerstraße wird stadteinwärts als Einbahn geführt, auch für die Kapuzinergasse gilt 2018 zeitweise eine Einbahnregelung. Der erste Bauabschnitt dauert – mit einer Unterbrechung zur Rad-WM – bis Ende des Jahres und reicht bis zur Siebererstraße. 2019 werden die Arbeiten bis Oktober fortgesetzt.
Voraussichtlich bis 30. Juni führt die IKB und die TIGAS ebenfalls Arbeiten in der Kaiser-Josef-Straße durch. Der Straßenzug wird als Einbahn Richtung Norden geführt. Im Anschluss wird der dortige Gehsteig- und Parkplatzbereich von der Stadt Innsbruck neu gestaltet.
Ab Anfang Juli werden von IKB und TIGAS in der Andechsstraße Leitungsarbeiten durchgeführt, die bis Ende des Jahres dauern.

Ing.-Etzel-Straße: Rundumerneuerung

Ebenfalls seit Mai wird die „Bogenmeile" von den Leitungen bis zu den barrierefreien Haltestellen erneuert. Der erste Bauabschnitt (Museumstraße bis Kreuzung Ing.-Etzel-Straße/Dreiheiligen) läuft bis Mitte Dezember. Der Individualverkehr wird während der Bauarbeiten 2018 von der Kreuzung Dreiheiligenstraße bis zur Kreuzung Museumstraße mittels Einbahn in Fahrtrichtung Süden geführt. Für die Straßenbahnlinie „1" ist teilweise ein Schienenersatzverkehr im Einsatz. Für die Rad-WM im September wird die Baustelle unterbrochen.
Details: www.ivb.at/de/fahrgast/aktuelle-verkehrsmeldungen.html AA

Wohnungsräumung schnell und günstig
(incl. Warenverrechnung und Entrümpelung)



tirolantik.com
Professionelle Beratung
Norbert Bogensberger
0676 / 49 48 142



© ÖNB

NS-Machtübernahme am Abend des 11. März 1938

Solidarität und Ausschluss in Innsbruck 1938

Aufmärsche, Appelle und Eintopfsonntage riefen eine emotionale Hochstimmung hervor. Teil der NS-Erlebnisgemeinschaft zu sein, hieß auch, Mittellosen zu helfen. Das stärkte das Zusammengehörigkeitsgefühl, gerade weil die Mitarbeit an der „großen Sache" auf rassistischer Ausgrenzung beruhte.

Univ. Doz. Mag. Dr. Horst Schreiber (erinnern.at)

© LA BADEN-WÜRTTEMBERG



Spendensammlung für Volk, Führer und Nation

In regelmäßigen Abständen sammelten nationalsozialistische Organisationen Spenden für Bedürftige und arme Familien. Wer mitmachte – und es mussten alle mitmachen –, erfuhr die NS-Volksgemeinschaft in der Praxis und sich selbst als Teil kollektiver Opferbereitschaft. Das Sammeln und das Verteilen von Kleidung, Lebensmitteln und Geld versinnbildlichten die neue Zeit: das Zusammenrücken der Nation und die symbolische Überwindung der Klassengegensätze. Das NS-Regime inszenierte Spendenaktionen wie Volksfeste, um die Verbundenheit von Führer, Partei und Volk zu beschwören. Spielmannszüge der Hitler-Jugend und Musikkapellen sorgten für Aufsehen und Stimmung. Menschenaufläufe waren die Folge, Hunderte standen in Innsbruck, Tausende in ganz Tirol mit ihren Spendenbüchsen bereit. Die NS-Presse stellte in Aussicht, Teil eines gemeinnützigen Ganzen zu sein: „Liebe Hausfrau, du möchtest einmal aus eigener Kraft deinem weniger gut gestellten Volksgenossen helfen. Das kannst du, wenn du hier und da etwas einsparst. Du hilfst dem deutschen Volk in seiner Gesamtheit."

Bekenntnis zur NS-Volksgemeinschaft

Weitaus stärker als die Freude betonte die Presse das Gebot und die Pflichterfüllung. Sie schrieb von der ersten Pflicht, der doppelten Pflicht, der selbstverständlichen Pflicht, von der Notwendigkeit, sich in den Dienst der Sache zu stellen. Die Rede von der Freude, dem Gebot und der Pflicht schloss Drohungen mit ein: „Ein fanati-



Das Leid der einen stärkte das Wir-Gefühl der anderen.

© STADTARCHIV/STADTMUSEUM INNSBRUCK

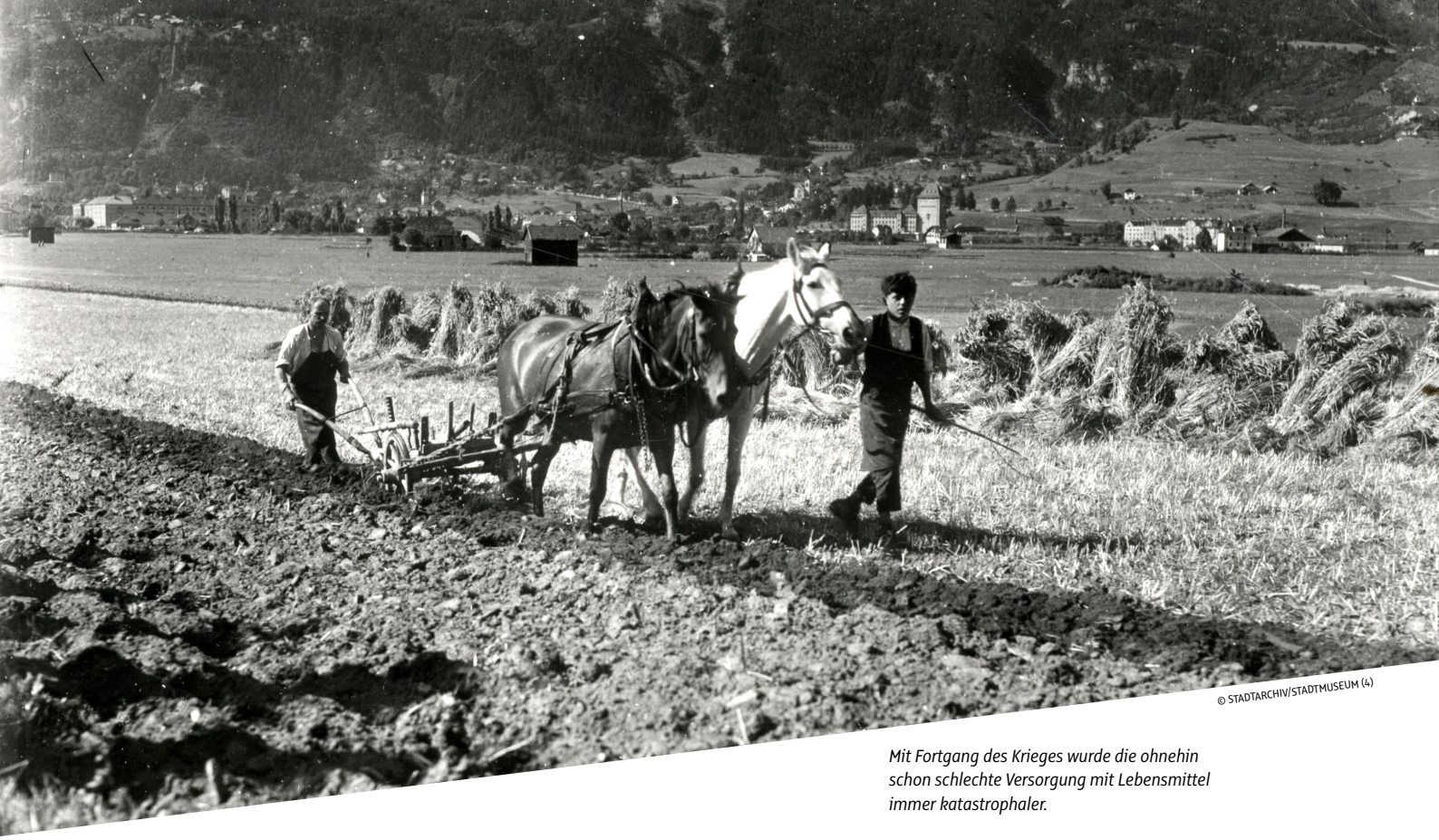
scher Wille zum Helfen muß uns durchdringen und keine Ruhe dürfen wir haben, so lange wir wissen, daß noch ein Volksgenosse in Not ist. Der Führer hat uns Deutschland geschenkt, wir geben ihm dafür unsere Herzen. Das was er für uns getan hat, danken wir ihm durch restlosen Einsatz und blinden Gehorsam. Er hat zum Opfer aufgerufen, erbärmlich der Wicht, der sich verschließt und der sich damit abseits stellt von seinem Volk. Opfert und zeigt damit, daß ihr euch restlos zur Volksgemeinschaft bekennt."

Soziale Integrationskraft

Die hohen Sammelergebnisse waren ein Beitrag der einfachen Mitglieder der NS-Volksgemeinschaft für das Funktionieren der Diktatur. Sie zeigen die Mobilisierungsfähigkeit des Systems und seine soziale Integrationskraft. In den Massenspektakeln waren die Menschen in einer Erlebnisgemeinschaft integriert. Die Teilhabe an ihren Praktiken in einer ausgeklügelten Propaganda band sie stärker an das NS-Regime und übte eine Sogwirkung auch auf Menschen des katholischen und sozialdemokratischen Milieus aus, die es noch zu gewinnen galt. Das Hervorrufen starker positiver Gefühle in der Masse schuf eine emotionale Verbindung. Die Regie von Rausch und Begeisterung verdrängte intellektuelle Reflexionsprozesse. Von Parolen und Regeln konnte man sich distanzieren, vom Dabeisein viel weniger. Die Rituale und Praktiken mussten ständig aktualisiert werden, um dem Gemeinschaftsgefühl Dauer zu verleihen. Die unentwegte Mobilisierung der „Volksgemeinschaft" mit ihrer Suggestion gesellschaftlicher Harmonie barg Gefahren der Routine, der Abnützung und des Verlustes ihrer Wirkungskraft. Erfolgreiche Inszenierungen hingen vom Geschick der jeweiligen Akteure ab und es gibt eine Reihe von Quellen, die über Misserfolge berichten. Im Laufe der Kriegsjahre trat eine Spendenmüdigkeit auf, die aber durch die Stimmungsmache zugunsten des Einsatzes für „unsere Soldaten im Feld" und den „Endsieg" gemindert werden konnte.

Ein Volk der Auserwählten

Das NS-Regime instrumentalisierte das Bedürfnis nach Zusammenhalt, um arisch-deutschen Kindern und Alten zu helfen, während Behörden und Gestapo „Karner-Familien" auseinanderrissen, Bettler verfolgten und „Arbeitsscheue" zwangen, sich als entrechtete und billige Arbeitskräfte in Fabriken, Hotel- und Gastbetrieben zu verdingen. Die Verbundenheit mit der Führerdiktatur stieg, weil den Ausgeschlossenen der „Volksgemeinschaft" Solidarität vorenthalten wurde. Die Nationalsozialisten führten den Rechtstatbestand der unterlassenen Hilfeleistung ein. Man war nun gesetzlich verpflichtet, allen Volksgenossen im Falle einer Verletzung in einem Unglücksfall zur Seite zu stehen; wer hingegen einem Juden half, machte sich strafbar. Die Identifikation mit dem Nationalsozialismus und mit dem Führer befeuerte nationale Größenphantasien und das Triumphgefühl des Herrenmenschen. Einem mächtigen Kollektiv wie der NS-Volksgemeinschaft anzugehören, löste lustvolle Gefühle aus. Es war grandios, ein Volk der Auserwählten zu sein. Die Tiroler strömten daher in Massen in die NSDAP. Sieben Jahre später wollten alle nur mehr verführte Opfer des Dämons Hitler gewesen sein.



© STADTARCHIV/STADTMUSEUM (4)

Mit Fortgang des Krieges wurde die ohnehin schon schlechte Versorgung mit Lebensmittel immer katastrophaler.

Innsbruck vor 100 Jahren

von Lukas Morscher

02. Juni 1918

Erhöhung des Butterpreises. Heute kam zum ersten Male in Innsbruck der erhöhte Butterpreis zur Anwendung, statt 8 K 9 K für das Kilo. Die Preiserhöhung soll auch ein Mittel zur Ermunterung der Buttererzeuger sein, mehr anzuliefern. Hoffen wir es!

10. Juni 1918

Sonnwendfeier. So wie in den Vorjahren findet auch heuer wiederum eine ernste, der Zeit wohl angepaßte, Feier statt, und zwar am 26. Juni auf dem Ausstellungsplatze. Herr Hoyer, der bekannte Wanderlehrer der Südmark, wird die Festrede halten, hierauf wird beim brennenden Holzstoß die „Wacht am Rhein" gesungen. Am Platz spielt die Wiltener Musikkapelle.

11. Juni 1918

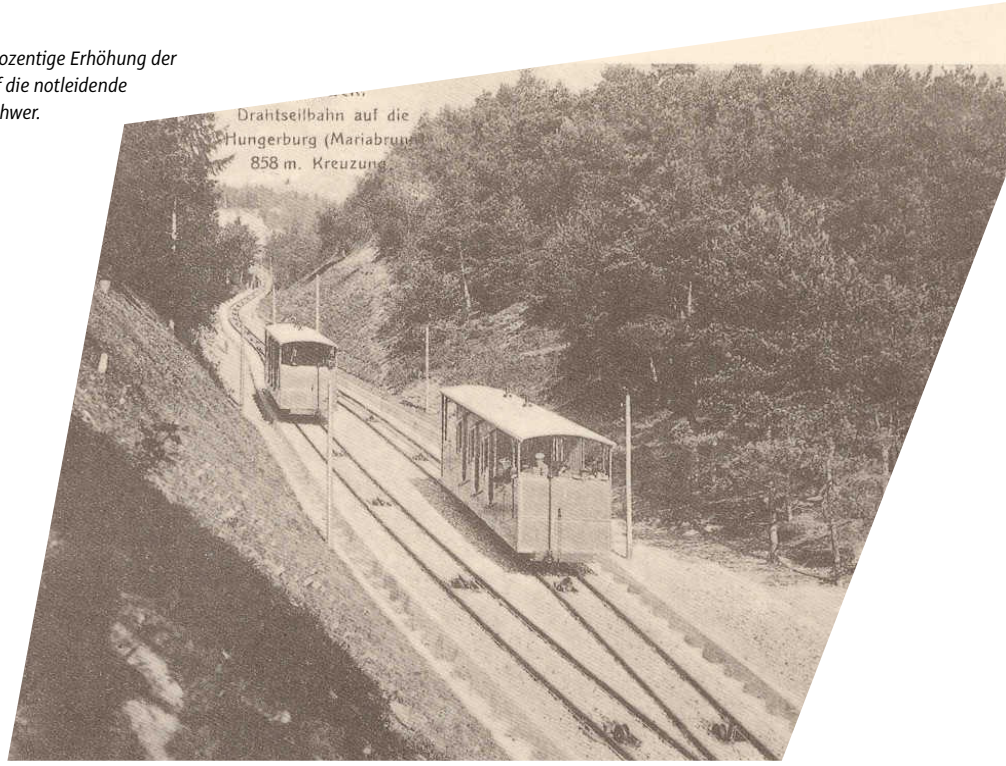
Bitte aus dem Felde. Die Mannschaft einer Maschinengewehrabteilung des 1. Regiments der Tiroler Kaiserjäger schreibt uns: Die Mannschaft meiner Abteilung, welche auf einsamer Höhenstellung, die noch im tiefen Schnee liegt, möchte zur Aufheiterung gerne in freien Stunden etwas musizieren, es fehlt aber an Instrumenten. Eine Ziehharmonika oder Guitarre wäre daher sehr erwünscht. Die Adresse ist der Schriftleitung bekannt.



Sonnwendfeuer auf den Bergen gab es nur in Friedenszeiten.

12. Juni 1918

Zusammensitzen in Überkleidern und Hüten verboten. Wien, 9. Juni. In jenen Kaffeehäusern, die als Schleichhändlerbörsen benützt wurden, sind seit einigen Tagen Plakate mit folgender Inschrift angebracht: „Von Seite des Kriegswucheramtes wurde angeordnet: Das Zusammenstehen und -sitzen der Gäste in Überkleidern und Hüten ist nicht gestattet. Gepäckstücke, Taschen und Rucksäcke dürfen zur Aufbewahrung nicht übernommen werden." Dieses Verbot ist die Folge jener Vorkommnisse, welche die Polizei und die Gerichte wiederholt beschäftigten. Einzelne Kaffeehäuser dienten als Magazine für Schleichhändlerwaren und das Zusammenstehen und -sitzen in Überkleidern und Hüten erleichterte jenen Gästen, welche die Polizei zu fürchten hatten, einigermaßen die Flucht.



Eine fünfzigprozentige Erhöhung der Fahrpreise traf die notleidende Bevölkerung schwer.

13. Juni 1918

Hungerburgbahn. Mit 1. Juli 1918 tritt auf der Hungerburgbahn eine ungefähr fünfzigprozentige Erhöhung des Personen-, Gepäck- und Gepäckgütertarifes in Kraft.

14. Juni 1918

Der erste Baumeister in Hötting. Der in Hötting wohnhafte und ansässige Maurer- und Zimmermeister Franz Achammer hat in den letzten Tagen vor der Prüfungskommission in Innsbruck die Baumeisterprüfung mit gutem Erfolge abgelegt. Hötting, eine der größten Gemeinden Tirols, hat nun den ersten eigenen Baumeister.



Die Annasäule hat in den 300 Jahren ihres Bestehens schon viel gesehen.

21. Juni 1918

Zur Verhütung von Vergiftungen bei Genuß von Schwämmen wird die Bevölkerung von Innsbruck aufmerksam gemacht, daß Schwämme beim städtischen Marktamte, Innrain 4, 2. Stock (Fleischbankgebäude) unentgeltlich von 10 bis 11 Uhr zur Untersuchung vorgelegt werden können.

22. Juni 1918

Die ersten Engländer in Innsbruck. Das gestrige „Abendblatt" berichtete, in den letzten Tagen sei der erste gefangene Engländer nach Innsbruck gebracht worden. Wie wir erfahren, befinden sich mehr als ein gefangener Engländer in Innsbruck. Als letzthin einige kranke und verwundete Offiziere in Innsbruck eintrafen, befanden sich in deren Gefolge gefangene englische Soldaten, die aber nicht als Kriegsgefangene transportiert wurden, sondern als Diener der Offiziere. Sie wurden auch als solche behandelt. Die Offiziere hatten wahrscheinlich ihre Diener verloren oder diese zurücklassen müssen und waren nun auf den denkwürdigen Einfall gekommen, gefangene englische Soldaten vorläufig als solche zu verwenden.

28. Juni 1918

Ausgabe von Zwirn. Der Verband der Kleidermacher-Fachgenossenschaften teilt mit, daß schwarzer und weißer Zwirn unter den bisherigen Bedingungen verausgabt wird. Für die Mitglieder der Genossenschaft Innsbruck ist derselbe Adamgasse Nr. 8 (Geschäftslokal rückwärts) zu beziehen.



Rathausmitteilungen

Für Sie im Dienst an Wochenenden & Feiertagen

Angaben ohne Gewähr.

Apotheken
Hotline: 1455

Sa., 02. Juni
Apotheke „Zum Andreas Hofer"
Andreas-Hofer-Straße 30,
Tel.: +43 512 584861
Lohbach-Apotheke
Technikerstraße 3,
Tel.: +43 512 291360
Linden-Apotheke
Amraser Straße 106a,
Tel.: +43 512 341491

So., 03. Juni
Stadt-Apotheke
Herzog-Friedrich-Straße 25,
Tel.: +43 512 589388
Apotheke „Am Mitterweg"
Mitterweg 58a,
Tel.: +43 512 292299
Saggen-Apotheke
Claudiastraße 4,
Tel.: +43 512 588092

Sa., 09. Juni
Apotheke „Zur Universität"
Innrain 47,
Tel.: +43 512 573585
Prinz-Eugen-Apotheke
Prinz-Eugen-Straße 70,
Tel.: +43 512 344180
Kur-Apotheke
Igler Straße 56,
Tel.: +43 512 377117

So., 10. Juni
Bahnhof-Apotheke
Südtiroler Platz 5–7,
Tel.: +43 512 586420
Nova-Park-Apotheke
Arzler Straße 43b,
Tel.: +43 512 267058

Sa., 16. Juni
Apotheke „Zum Tiroler Adler"
Museumstraße 18,
Tel.: +43 512 72271
Löwen-Apotheke
Innrain 103,
Tel.: +43 512 589074
Apotheke Mühlau
Anton-Rauch-Straße 6,
Tel.: +43 512 267715

So., 17. Juni
Apotheke Bozner Platz „Zum Hl. Konrad"
Bozner Platz 7,
Tel.: +43 512 585817
Apotheke „Zum Großen Gott"
Schneeburggasse 71b,
Tel.: +43 512 287660
Schützen-Apotheke
Schützenstraße 56–58,
Tel.: +43 512 261201

Sa., 23. Juni
Stadt-Apotheke
Herzog-Friedrich-Straße 25,
Tel.: +43 512 589388
Apotheke „Am Mitterweg"
Mitterweg 58a,
Tel.: +43 512 292299
Saggen-Apotheke
Claudiastraße 4,
Tel.: +43 512 588092

So., 24. Juni
Zentral-Apotheke
Anichstraße 2a,
Tel.: +43 512 582387
Stamser Apotheke
Höttinger Gasse 45,
Tel.: +43 512 283521
Apotheke Atrium
Grabenweg 58,
Tel.: +43 512 390988

Sa., 30. Juni
Bahnhof-Apotheke
Südtiroler Platz 5–7,
Tel.: +43 512 586420
Nova-Park-Apotheke
Arzler Straße 43b,
Tel.: +43 512 267058

So., 01. Juli
Solstein-Apotheke
Bachlechnerstraße 35/
Höttinger Au 73 ,
Tel.: +43 512 285777
Amraser-Apotheke-DEZ
Amraser-See-Straße 56a,
Tel.: +43 512 325302
Tivoli-Apotheke
Olympiastraße 37,
Tel.: +43 512 890005

Zahnärzte
jeweils 09:00–11:00 Uhr

Sa./So., 02./03. Juni
Dr. med. dent. Joscha Gröger,
Reichenauer Straße 33a,
Tel.: +43 512 344177

Sa./So., 09./10. Juni
Dr. med. univ. Gerhard Fritz,
Amraser Straße 76b,
Tel.: +43 343636

Sa., 16. Juni/So., 17. Juni
DDr. Helfried Fischer,
Schillerstaße 15,
Tel.: +43 512 571777

Sa./So., 23./24., Juni
MR Dr.in med. univ. Ursula Grömmer, Dr.-Stumpf-Straße 75/32, Tel.: +43 512 292936

Sa./So., 30. Juni/ 01. Juli
Dr. med. univ. Sven-Andreas Haller,
Hunoldstraße 12,
Tel.: +43 512 343505

Tierärzte
Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere für die Stadt Innsbruck erreichbar über die Landeswarnzentrale
Tel.: +43 676 8850882444

Feuerwehr	**122**
Polizei	**133**
Rettung	**144**
Europanotruf	**112**
Alpiner Notruf	**140**

Ärztliche Funkbereitschaft
Tel.: +43 512 360006

Mobile Überwachungsgruppe
Tel.: +43 512 5360 1272



Die nächste Ausgabe erscheint am 02. Juli 2018
Redaktions- & Anzeigenschluss: 15. Juni 2018

Das amtliche Mitteilungsblatt „Innsbruck – Die Landeshauptstadt informiert" wird kostenlos an alle Innsbrucker Haushalte per Post zugestellt. Sollten Sie „Innsbruck informiert" einmal nicht erhalten, fragen Sie bitte den oder die BriefträgerIn danach und teilen Sie uns dies bitte mit: Kommunikation und Medien, Stadt Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18,
Tel.: +43 512 5360 4327, post.kommunikation.medien@innsbruck.gv.at, www.ibkinfo.at;
Redaktionszeiten: Mo. bis Do., 08:00 bis 16:00 Uhr; Fr., 08:00 bis 12:00 Uhr

Impressum: „Innsbruck – Die Landeshauptstadt informiert" Offizielle Mitteilungszeitung

Auflage: 79.000 Stück; geht per Post an alle Haushalte in Innsbruck · **Eigentümer, Herausgeber, Verleger:** Stadtgemeinde Innsbruck **Redaktion:** Kommunikation und Medien, Stadt Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 5360 4327, Fax +43 512 5360 1757, post.kommunikation.medien@innsbruck.gv.at · **Chefredakteurin:** Chefredakteurinnen: Mag.ª Miriam Sulaiman, MA (MIR) (Mutterschutz), Stellvertreterin Mag.ª Katharina Rudig (KR) · **RedakteurInnen:** Anna Aistleitner, BA (AA), Michael Freinhofer (MF), Daniela Hofer, MA (DH), Sabine Kuess, MSc (SAKU), Veronika Lercher (VL), Lisa Reinthaler, Bakk. Komm. (LI), Hannah Schindelwig (HS), René Soukopf (RS), Mag.ª Anneliese Steinacker (AS) · **Redaktionsassistenz und Veranstaltungen:** Alexandra Dirisamer, Marion Verdross **Produktion:** TARGET GROUP Publishing GmbH, Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 58 6020 · **Grafik:** Sebastian Platzer, Alina Klampfer · **Anzeigenannahme:** TARGET GROUP Publishing GmbH, Tel.: +43 512 58 6020, verkauf@target-group.at **Druck:** NP Druck Gesellschaft m.b.H., St. Pölten · **Coverfoto:** Teresa Timelthaler, Esther Schaller, Andreas Fink, Stefan Rasberger, Amir Kaufmann, Michael Mühlegger, Franziska Gobber, Dominik Bodjan, Johann Trojer, Alexander Pauli, Ben Raneburger



Problemstoffsammlung in Innsbruck – 25. bis 30. Juni 2018

Die IKB ist wieder mit der mobilen Problemstoffsammlung unterwegs.

Die IKB führt vom 25. bis 30. Juni wieder die bewährte Problemstoffsammlung durch: Dabei können alle Innsbruckerinnen und Innsbrucker ihre Problemstoffe bequem entsorgen.
In den Innsbrucker Stadtteilen werden einzelne Sammelstellen eingerichtet und nach einem genauen Zeitplan vom Sammelwagen der IKB angefahren. Die Mitarbeiter der IKB nehmen dort Problemstoffe wie Farben und Lacke, Haushaltsreiniger, Lösemittel, Medikamente, Konsumbatterien, Autobatterien usw. entgegen. Auch ÖLI-Behälter können abgegeben und gegen neue Speiseölgefäße ausgetauscht werden. Altkleider werden im Rahmen der Problemstoff-Aktion nicht gesammelt. Während des Jahres können Problemstoffe auch im Recyclinghof Roßau (von Montag bis Samstag von 8.00 bis 17.00 Uhr) abgegeben werden. Für Informationen zur Abfallentsorgung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IKB gerne zur Verfügung.

Montag, 25. Juni 2018

Sieglanger, Volksschule	8.00 – 9.45
Fischnalerstraße, Haus Nr. 1 bis 5	10.30 – 12.15
Viktor-Franz-Hess-Straße, Kolpinghaus	13.00 – 14.45
Leopoldstraße im Bereich Haus Nr. 35	15.30 – 17.15
Kaufmannstraße vor Friedhof	18.00 – 19.30
Hirschberggasse, gegenüber Einfahrt zur Apotheke	18.00 – 19.30

Dienstag, 26. Juni 2018

Arzl, Nova-Park	8.00 – 9.45
Andechsstraße, KIK	10.30 – 12.15
Schneeburggasse, Großer Gott	13.00 – 14.45
Kranebitten Kreuzung Klammstraße, Hans-Untermüller-Straße	15.30 – 17.15
Schützenstraße, Freiwillige Feuerwehr Neu-Arzl	18.00 – 19.30
Gumppstraße, Schutzengelkirche	18.00 – 19.30

Mittwoch, 27. Juni 2018

Mühlau, Hauptplatz	8.00 – 9.45
Höttinger Kirchplatz	10.30 – 12.15
Radetzkystraße Einmündung Reut-Nicolussi-Straße	13.00 – 14.45
An-der-Lan-Straße auf Höhe Haus Nr. 20–22	15.30 – 17.15
Mitterweg 16, Baumarkt Würth-Hochenburger	18.00 – 19.30
Haydnplatz bei Wertstoffsammelinsel	18.00 – 19.30

Donnerstag, 28. Juni 2018

Geyrstraße, Freiwillige Feuerwehr Amras	8.00 – 9.45
Peerhofsiedlung, Clemens-Holzmeister-Straße	10.30 – 12.15
Speckbacherstraße Kreuzung Franz-Fischer-Straße, Nähe M-Preis	13.00 – 14.45
Bienerstraße 20–22	15.30 – 17.15
Karl-Innerebner-Straße 70, Volksschule	18.00 – 19.30
Hirschberggasse, gegenüber Einfahrt zur Apotheke	18.00 – 19.30

Freitag, 29. Juni 2018

Innstraße, Zwickel bei Haus Nr. 63/65	8.00 – 9.45
Kreuzung Sennstraße, Falkstraße	10.30 – 12.15
Pradler Pfarrkirche	13.00 – 14.45
Igls beim Parkplatz gegenüber Apotheke	15.30 – 17.15
Gumppstraße, Schutzengelkirche	18.00 – 19.30
Leopoldstraße im Bereich Haus Nr. 35	18.00 – 19.30

Samstag, 30. Juni 2018

An-der-Lan-Straße, Stadtteilzentrum M-Preis	8.00 – 9.45
Bozner Platz gegenüber Apotheke	10.30 – 12.15

Kontakt:
Innsbrucker Kommunalbetriebe AG
Salurner Straße 11 · 6020 Innsbruck
Telefon 0800500502
kundenservice@ikb.at · www.ikb.at

’s Leben spielt
oft Theater,
da ...



Weil das Böse
niemals ruht,
tuat ...



Von der TIROLER
hab i ’s Geld,
mei ...



Mein Berater
bleibt am Ball,
von ...



Frisst der Franz
vor Wut an Besen,
isch ...



Hoaß woa jene
Liebesnacht,
wo ...



Weiterreimen und tolle Preise gewinnen!

SPRUCH BAU KASTL

Sprüche vollenden, umdichten
oder ganz neu erfinden auf

tirolerspruch.at

tiroler VERSICHERUNG